Wiesbadener Canblatt.

Solifer Dalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende. Bolificationio: Frankfurt a. St. Rr. 7806.

Wöchentlich 2

12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Rr. 6659-53. The morgens bis 6 Uhr abends, ander Sonntag. Politikestonio: Frankfurt a. NR. Ar. 7466.

Seingspreise: Im Berlag abgeholt: Mt. 104.—, in den Ausgabestellen: Mt. 107.—, durch die Aräger ins Haus gebracht Mt. 118.— monatlich. — Begugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Jällen böherer Gewalt, Setriebs-lödungen oder Etreifs daben die Sezieber leinen Anspruch auf Lieferung des Slattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Angeigenpreise Ortliche Angeigen Mt. 16.— Finany und Lustvorfeits-Angeigen AR. 24.—, auswährigen Rellamen Art. 48.—, auswährige Rellamen Art. 70.— für die einische Koloneiseils oder beren Konm.— bei wiederholter Aufnahme amoendinderter Angeigen entipreche Rachies.— Schlied der Auseigen Innahme für debe Ausgaben: 10 übe vormittage. — Für Aufnahme von Angeigen an vorgeichtebenen Tagen und Plägen wird leine Gewähr übernamme

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherftrage 12, Ferniprecher: Amt Moripplay 15300.

Donnerstag, 28. September 1922.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 452. . 70. Jahrgang.

Roggenwährung.

"Geld ift ein allgemein beliebtes Tauschgut, welches die Funftionen jowohl eines Wertmasitabes wie die eines Tausch-, Zahlungs- und Wertausbewah-rungsmittels versieht." So belehrt uns die vollswirticaftliche Biffenicaft. Aber biefe Definition trifft in bezug auf unfer heutiges Papiergeld in einem Puntt nicht zu, es erfreut fich teiner "allgemeinen Beliebt-heit". In den Zeiten der noch unentwickelteren Wirt-schaft waren Bieh, Belzwerf und Muscheln die verbreitetsten Geldarten, vor allem das erste, wie ja auch pecunia (Geld) sich von pecus (Bieh) ableitet. Die entwidelteren Wirtschaftssormen führten zur Berwens bung der Metalle als Geld, wobei die Schlmetalle, Silber und Gold, die Sauptrolle spielten und das lets tere jum Schlug nabegu Alleinherricher geworden war,

Seute liegen die Dinge in ben untervalutariichen Landern, vor allem in Deutschland, aber noch weit ichroffer in Ofterreich und am fraffesten in Sowjetruftland, fo, daß das Bapier, welches vordem aus Be-quemlichteit und Sparfamfeitsgrunden als Zahlungserfat fungierte, bas Gelbmetall völlig verbrangt bat. Wir haben eine ausgesprochene Papiermahrung, wenn auch die Goldmart noch als fiftiver Wertmagftab gilt, in welcher Funttion sie freilich im Grunde genommen schon dem Dollar Platz gemacht hat. Rennzeichnend hierfür sind die mehrfach erörterten und freilich scharf ju verurteilenden Berfuche in einzelnen Induftrien, für ihre Kaltulation bie Dollars ober Frantenwährung anzuwenden, mas bereits zu einer icharfen, anscheinend wirtfamen Protestbewegung geführt hat.

Ein anderer Berfuch, fich vor ben Gefahren ber beutigen Bapiermahrung, ber Gelbentwertung, ju fichern, befteht in ber aus ben Arbeiterfreifen erhobenen Forderung nach Ginführung einer gleitenden Lohnstala, zu ber man in einigen Landern, fo in England, Schweden und Solland, in einzelnen Berufsameigen bereits übergegangen ift. Die Berhaltniffe liegen freilich bort gang anbers; benn es handelt fich um palutoftarte Birtichaftsforper mit einer aftiven Bahlungsbilang, mo die Preisverschiebungen verhalt-nismäßig geringer find. In Ofterreich bagegen ift man auf Grund ber praftischen Erfahrungen bereits im Begriff, die gleitende Lohnstala abzubauen, ba man bie Erfahrung gemacht bat, bag bie automatische Anpaffung ber Löhne und Gehafter an die Indergiffer preissteigernd wirft, und so will man jest fürs erfte Die Gehalter und Lohne ber Staatsangestellten nur um 50 p. S. ber fünftigen Indergablen erhöhen.

In Deutschland ift die gleitende Lobnftala nicht nur bei den Arbeitgeberverbanden, fondern vielfach auch bei den gewertschaftlichen Organisationen auf Widerstand gestoßen Dagegen sind in freilich noch vereinzelten Fallen intereffante Berfuche einer Rudfehr ju längft übermundenen Wirtschaftsftufen feitaus ftellen. Wir feben von ben Kirdmeihfesten ab, wo als Eintrittspreife ju ben Gebenswürdigfeiten mehrfach Gier, Burft ober fonftige Raturalien verlangt worben find. Aber in einigen Orten haben die Arztevereinis gungen befanntgegeben, bag fie ihre Sonoraranfpruche nach bem jeweiligen Brotpreise regeln wollen, und ben gleichen Beichluß bat eine Lehrervereinigung für ben Privatunterricht gefaßt. Das mare alfo ber Weg zu bem mehrfach geforberten Brotgelb, bas in der Praxis freilich auf febr ernfte Schwierigfeiten und Biberftanbe ftogen murbe.

Einen nur anicheinend analogen Berfuch macht foeben bie oldenburgifde Regierung, indem fie für einen aus Staatsmitteln gur Befriedigung bes Gelbbedürfniffes ber Gemeinden bereit gu ftellenden Betrag von etwa 200 Millionen Mart "Roggen-papiere" ausgibt. Das heißt, das Papier wird zu einem Preis ausgegeben, den eine bestimmte Menge Roggen am Zeitpunkt der Ausgabe wert ist und es soll nach vier Jahren ju dem bann ermittelten Roggens preis eingelöft werben. Es handelt fich hier also in Wahrheit nicht um Roggengeld, sondern lediglich um die Berwendung des Roggens als Preismaßstab in einem bestimmten Fall, was übrigens durchaus fein neuer Gebante ift; benn icon ber englische Rationals ölenom Abam Smith bat bas Getreibe als Mahitab gur Wertfeststellung empfoblen. Wenn es fich hier auch um ein intereffantes Experiment handelt, fo flegt bas Problem boch nicht barin, Die Mart burch andere Wertmagfrabe zu erfegen, fonbern vielmehr burch Steigerung ber Produftivität und außerste Sparlam-feit unfere Bapiermart, an die wir nun einmal für absehbare Zeit gebunden find, nicht nur zu stabilisfieren, sandern so zu beben, daß wir wieder, wenn auch nur langfam und allmählich ju einer organischen Preis- und Lohnwirtschaft gurudtehren fonnen!

Tangens Steuerreform für die Landwirtichaft.

Zanhens Steuerresorm sür die Laudwirtsgast.

Bb. Berlin, 26. Sept. Rach einer Blättermeldung aus Braunschweig entwicklie auf der Reichstonserens der demofratischen Minister der Ministerpräsident von Osendurg I annen Minister der Ministerpräsident von Osendurg I annen Blan der Besteuerung der Landwirtschaftliche Grundbesit wird, ie nach der Analität des Bodens, in Klassen einereilt und iede Klasse verpflichtet sich auf Ablieferung einer nach Sestar bestimmten sesten Katuralmenge. Die Beranlagung der Katuralrente, an deren Ertrag das Reich, die Länder und Gemeinden beteiligt sein sollen, solle erfolgen ehne Rücklicht auf die Art der Kemirtschaftung und auf die Lücktigkeit des Bewirtschafters. Diese Abgabe das unr Kolse, das ieder Bewirtschafter von Goden alle über den Ertrag der seiten Abgabe hinausgebenden Erträge ungeschmälert sür sich dennipruchen tann. Das dedeutet die färste Anxe aun a zur Körde zunn 3 der Kroden Kuntens wurde von den anweienden Ministern einmütig derrükt. Er wird einer eingebenden Bearbeitung untersogen.

Die Ernührungsfrage vor bem Lanbesgesundheitsrat.

Bb. Beilin, 27, Sept. Jur Beratung über wichtige Fragen der Boltsernährung und Boltsgefundbeit, wie sie durch die gegenwättige und weiter zu erwartende wirtschaftliche Lage ausgeworfen werden, bat der Bräsident des Landesgesundbeitsrates unter Sinzuziedung von Sachverständigen und Behördenvertretern die Auslich über für die Gefundbeitsfürstige auf Montag, den 2. Oktober, eingeladen. Bon Miteliedern des Landesgesundbeitsrates wird über solgende Bunkte Bericht erstatter werden.

1. Der gegenwärtige Stand der Bolfsernährung im Sinblid auf die Bolfsgesundbeit. Wie mird bei der vollo-wirticaftlichen Bearbeitung der Ernährungsfragen in der Berwaltung am swedmäsigsten der Bolfsgesundbeit Rechnung getiagen?

2. Belde Rabrungsmittel und Rahrungsmittelmengen muffen bem Standpuntt ber Gefundsbeitspflege unbedingt bereit fteben?

3. Welche Gesundheitsschädigungen find zu erwarten, wenn biese notwendigken Nahrungsmittel nicht in ausreickender Menge aur Berkligung fteben?

4 Welche Gesabren bestehen bei ungureichender Lebens-mittelverlorgung für die öffentlichen Krankenbäuler und für abnliche öffentliche Anftalten?

Minifter Butlhofer über ben Getreibepreis.

Br. Münden, 27. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Gestern pormittag begann die Sauptversammlung des Landwirtschaftlichen Vereins in Bauern. Mit Bertretern der Regierung, des Reichstages und des Landwirtschaftsminister Bukldosen Hachvereine eingesunden. Landwirtschaftsminister Wukldosen hachvereine eingefunden. Landwirtschaftsminister Wukldoser erklärte aur Getreibeumlage, daß jeht in Bersin die ausschlagsedenden Situngen katstinden und sur das erste Drittel nachstebenden Umsagenreise seitzeletz werden issen. Roggen etwa über 1000 Mart. Weisen etwa über 1100—1200 Mart. Gelinge es dem Reichsernährungsminister nicht, etwa 35 Brogent des Markpreises zu erzielen, dann werde dieser nach seinen eigenen Worten wohl beute nicht mehr Minister sein.

Die Serbittagung bes preuhischen Landtages.

Br. Berlin, 27. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Gestern tagten im preuktichen Landtag die Fraktionsvorfiande der Sesialdemofraten und der Unabbängigen zum erstenmal gemeinsam. Der Bostand des vereinigten Landtagsfraktion wird aus den Abgeordneten Limberk (Kier), Krüger. Deilmann und Leid als Bosspienden bestehen. Die Koalitionsvarteien werden im preuktichen Landtag einen gemeinsamen Antrag einbringen, werach sur Kortsehung der Bohmungsbauten drei Williarder aus prußtichen Staatsmitteln und 1.82 Milliarder aus Keicksmitteln iosort den Gemeinden auf Bertigung gestellt werder sollen, um die Stillegung der Bauten und gestellt werder sollen, um die Stillegung der Bauten und ben Eintritt größerer Schäden zu verhüten. Die Regierung durfte mit dem Antrag einverstanden fein.

Beichleunigung bes Entichädigungsverfahrens,

Bei Berlin. 27. Sept. (Eig. Drahtbericht.) In einer gemeinlamen Konferens des Brästbenten des Reichsentschabigungsamtes mit den leitenden Beamten dieses Amtes iowie Vertretern des Reihenministeriums für Wiederausbau arstärte Staatssekretär Dr. Rüller. Bflicht sämtlicher Stellen, die im Entschädigungsverfahren beteillgt seien leit, auf die moglichte Beich seun aung des Entschapen mille nach Wöglichkeit von rein iuristischen und iornal rechtlichen Dingen treigehalten und in der Haupstichen am wirtschaftlichen Grundlützen gehandelt werden. Ferner nüßten die Geschädigten immer wieder auf das vereinfahte Verfahren bingewiesen werden. Vesner nüßten die Geschädigten werden. Vesner nüßten die Geschädigten werden. Vesnere Ausgeschapen dingern die Entschädigung der Insalien von Flüchtlingslagen, damit diese bald in der Lage seien, sich eine neue Eritens au gründen. Existens au grunben.

Die Deutschenausweisungen in Litauen.

D. Kowno, 27. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Die Rackricht, daß in leibter Zeit verschiedene De uticke aus Litauen aus ge wiesen worden leien, bestät ist sich Indiana Rarfmitzes, von dem Litauen, das betanntlick auch Marknährung bat. Itnet in Mitteldenschaft gesogen ist, hat sich in leiter Zeit in bestimmten Kreisen eine immer größer werdende de utischie in die Seitimmten den Areisen zu Marknährung dat. Unter dem Einstuß bestimmter hauben nitischer Kreise sind nun in den leiten Tagen verschaften nichtigen Kreise sind nun in den leiten Tagen verschieden nichtigen Kreise sind nun in den leiten Tagen verschieden nichtigen Kründen ausgewiesen. Der deutsche Geschäftsträger ist in dieser Angelegenheit dein staulichen Aubenminister verstellig geworden und es ist ihm gelungen, in den frassessen Jallen die Ausweifung rückgangen, in machen.

Abbantung des Königs Konstantin.

W. T.-B. Athen, 27. Cept. 1.45 Uhr. (Drabtbericht. Reuter.) Ronig Ronftantin bat abgebanft.

Gine Mbfage an Benizelos.

W. T.-P. Baris, 27. Sept. (Drahtbericht.) Savas melbet aus Athen vom 25. September: Aus halbmeiset aus Athen vom 25. September: Aus halb-amtlicher Quelle wird gemeldet, daß die griechische Regierung erflärt habe, es sei unmöglich, sich der Dienste Benizelos zur Berteidigung der Rechte Grie-chenlands dei den Alliierten zu bedienen. Nach den Zeitungen sei es wahrscheinlich, daß die von der Re-gierung verössentlichte Entschließung, betr. die Weigerung, mit Benizelos zusammenzuarbeiten, barauf zus rudzuführen ist, daß ber ebemalige Ministerpräsident selbst das ihm nahegelegte Angebot abgelehnt hat, fein Land bei ber nachften Friedensfonfereng gu pertreten.

W.T.B. London, 27. Sept. (Draftbericht.) Reuter melbet aus Athen vom 25. September: Es wurde beschlossen, Benizelos feinen amtlichen Auftrag zu erteilen wegen seiner Haltung gegenüber dem gegenwärtigen Regime. Der Ministerpräsis dent besprach heute vormittag die Lage mit dem König, dann begab er sich zu dem englischen Gesandten. Es ist wahrscheinlich, daß Trian Taphytalos an die Spitze der griechischen Abordnung, die sich zur Friebenstonfereng begibt, treten mirb.

Der Ort ber Baffenftillftanbstonfereng.

Br. Berlin, 27. Sept. (Eig. Drabtberickt.) Wie die 3. 3." aus Landon erfährt, haben die alliterten Kommisare in Konstantinovel soeben heichlossen, hier den Hall, tak Kemal-Kaika mit einer Maffen fill standot onferenz sich einverstanden erflären würde, die Konsterenz in Mudania am Marmarameer abmidalten. Reuter glaubt, daß der gehern gemeldete Kormarlich der fürfische zurückzuführen ist, die vor dem Eintressen der Mote der Allierten erteilt wurden, daß es sich aber um eine unabbängige Aftion irgend eines übererregten Besehlsbabers kandelt.

Die 2. Internationale jum Drientfonflitt,

Die 2. Internationale zum Orientsonslift.

W.T.B. London, 27. Sept. Das Londoner Bureau der 2 Internationale dat eine von Denderson. Tom Shaw, Ibomas, Goswing und Ramsay Macdonald dunterzeichnete Erflärung über die Lage im naden Often tetristentlicht, in der es beiät, es wörde ein unwerzeibliches Berdrechen gegen die Menichbeit lein, kollten neue Teindeligfeiten desimen. Die britische Regierung würde den bei weitem größen Anteil der Berdanmentung wirde den bei weitem größen Anteil der Berdanmertung tragen. Es wird die Anwendung eines Schiedsgericht für den Bölkerbund gefordert, in dem die Türfei Außland und Deutschland freien und gleichen Einfluß mit den anderen Rationen baben lollten. Wenn es urmöglich lein sollte, den Bölkerbund dazu zu den muben, lo müßte iede Konferenz, die einberufen werde, Vertreter Anklands, Bulgariens und Deutschlands außer den fercits in der Rote der Allierten erwähnten ein ichließen. Rußland und Bulgarien würden von allen territorialen Entschilden und Bulgarien würden von allen territorialen Entschilden und Bulgarien würden von allen territorialen Entschilden und Bulgarien würden der Frage der Freibeit der Meerengen vital berührt. Deut ich lands wirt läch füllt die Intereiten Entschilde der Unterständler.

Unffatt zum Rathenau-Mord-Brozek.

Auffast zum Kathenau-Mord-Brozeß.

Bb Leipzig, 27. Sept. Der Brästent des Staatsgerichtsbeses v. Dagens ist ein befannter Jurist, der aber bisber immer nur als Zivisturst bervorgetreten ist. Unter den Besisber immer nur als Zivisturst bervorgetreten ist. Unter den Besisber besisber net nur ein glanzender Jurist, somdern der als trüserer Landgerichtsdirettor am Bertiner Landgericht 1 befannt sein dürste. Auch Reichsgerichtsvat Dr. Dock u. ein früherer lächlicher Oberlandsspreichtsvat, gilt als ein bekenders tüchtiger Jurist. Unter den Besistenvragt noch dervor der frühere Etrahdunger Brozesso des Straftechts Dr. d. Calfer. Oberreichsanwalt Ebermagien der her personliche die Anstage vertreten wird, säblt zu den dehentendiren wissenichtlichen Etrajuristen Deutschlands. — Unter den Berteidigern ist zweisellos die schernachtlie Berionlichteit Rechtsanwalt Dr. Alsberg. In eielem Brozes källt Allsderg allerdings nur eine kleine Aufgabe zu, der pur die Berteidigung der deiben Garagenbestiger Echült und die Läter durch salliche Angaden geschützt zu haben. Die übrigen Berteidiger sind zum gewählt worden. — Unter den Anacksaten Berteidiger sind zum gewählt worden. — Unter den Anacksaten werd heberalich der verbältnismäßig wenig mitbeteiligte Karl Tilsesien die bedrehte Berson noch die Behörden denachtichtigt zu haben. Tilkesen ist der verbältnismäßig wenig mitbeteiligte Karl Tilsesien der der bei bedrehte Berson noch die Behörden denachtichtigt zu haben. Tilkesen ist der Rruder des Wordenschaltschaften der Schwerzes stücktigen Deinrich Lillesen. Benen leiner Ingen. Das Gerb Te do w desonderes Interdie einer Ingen. Das Gerb Te do w desonderes Interdie einer Ingen. Das Gerb Te do w desonderes Interdie einer Burgend dürfte der Kruder des Berbauden der Ernschung Ernschund des ur Straftut erforderliche Einsicht beseine dat Ernst Berraut der sund der der Berbaude langer nichen Er sur der den der einer Berkauben des Ernschlade in Betracht erforderliche Einsicht besein der Anstelle zu Anstelle des Ernschlades in Aben der Geschler

Candesparteitag der heinigen Demotraten.

Br. Gieben, 27. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Dier sand der bestische Landesparieitag der Demokraten statt, dem eine Besprechung des Frauenausschusses und eine Situng des Landesperdandes demokratischer Beamten. Lehrer und Arbeiter vorausging. Die lehtere Berkammlung faste eine Resolution, die die Gebaltsordnung der Beamten vom 1. Oktober 1921 und die jeht bevorstebende Acusordnung von lezialen Gesichtspunkten aus verurteilt, namentslich wegen der Begünstigung der höberen Klassen durch die Teiterungsgusgagen.

lich wegen der Begünstigung der höderen Klassen durch die Teueunggsylagen.

In der Dauptinkung des Barteitags stand nach Berichten des Reichstegsdeserdneten Korell über die Reichstagsatdeit und der Landiagsabacordneten Urst ab i und Ke i der über die Tadigkeit der Landiagsstraftion die Trage der parlamentarischen Ardeit der Landiagsstraftion die Trage der parlamentarischen Ardeit so em ein schaft im Kittelpunkt der Debatte, Abg. Korell sprach sich für diese Arbeitsgemeinscht, die meisten anderen Redner dagegen aus. Schlieblich kimmte der Karteitag einer vom Minster Her ein einer Karteitag einer vom Minster Her ich vorpricklagenen Reiglutton zu, die ausspricht, daß er dei der Vedeutung und Tragweite der Arbeitsgemeinschaft, es sür awedmäßig und richtig gehalten hätte, wenn die Kraftien ihre Enticheidung erst nach Anhörung des Karteitags getroften dätte. Rachdem die Reichstagstraftion diese Entschlung, wosu sie an sich berechtigt war, selbstündig weder troften labe, gibt der Barteitag der Exwartung, aber auch dem Bertrotten Ausdruck, daß die Arbeitsgemeinschaft weder die Libensinteressen der Beutschen Kepublit noch die Zielz und Aufgaben der Temotratischen Kepublit noch die Zielz und Aufgaben der Temotratischen Kepublit noch die Zielz und Aufgaben der Temotratischen Kepublit noch die Zielz und Kepten Trennung awischen Bürgertum und Sozialdemofratie sübren werde.

Bur Borbereitung ber Bolfsabstimmung im Canrgebiet

D. Genf, 27. Gept. (Gig Drahtbericht.) Der Bolferbunbsrat hat in feiner gestrigen Rachmittagssitzung beschlossen, zur Borbereitung der Golls-abstimmung des Saargebietes einen Kommissar für das Boltsabstimmung sarchiv zu ernennen. Der frühere Bizekunzler der schweizerischen Sidgenossenichaft, Bongen, mabrend bes Krieges Direttor ber Schweizerischen wirtschaftlichen Aberwachungsgesellichaft (S. S. S.), wurde für diesen Posten ernannt.

Um den Uchtftundentag in Frantreich.

W.T.B. Baris, 26. Sent Mie ber Bopulaire" mestet, tritt ber Erefutivanoschus des Rationalversbandes der Eilenbahner beute ausammen. Er wird sich mit der Daltung besallen, die angesichts des Destrets der Regierung, durch das dem Achtfundentag Eintrag gefan wird eingenommen werden soll.

Ein Butich bes Bringen Georg von Gerbien?

D. Baiv, 17. Sept. (Ein Drabtbericht.) Bisber noch eicht verbiligten Beintober Rachrichten gufolge ioll Bring Georg aum Konig ausgerufen lein und die Sauntstadt infespedeffen der Schauplats bluttger Insammentiche geworden lein Die Georgisten sollen fich auf die militärische Ernanisation be. Schwarzen Sand und auf die froatischen Dizentralisten füben.

Gin montenegrinifder Staatsftreich.

D. Kom. 27. Sept. (Eig. Drabtberickt.) In Cettinie reignete fich ein Keiner montenegrinischer Staatskreich. Der nübere montenegrinische Blinisterpräsident Blamonas leiekte mit 20 dewaffneten Montenegrinern das Generalfeniulat, erflärte die Königin Milena für abselekt und trollamierte sich selder aum Brasidenten von Montenegro. Die Königin protestierte energisch und erflärte, das ihre Dungste nicht abdanke.

Bur Erläuterung set bemerkt. das Montenegro als seldskandiges Staatswesen nicht mehr besteht, londern im Königerisch Süllawien ausgegangen ist. Die ehemalige Königin tritt trokdem noch immer mit vielem Komp als Kronprästendentin aus.

Japan und Comjetrugland.

W.T.B. Mosfau, 26 Sept. Aus Lichta wird gemelbet: Nach Mitteilurgen der "Nithi-Riibi" hat die ia parlice Velgatien ihrer Regierung vorzeichlagen, die vereiniste tulltice Velgatien, die ganz Ausland vertritt,
ausurten von aus Klaritellung der forn die iche
Fragen zur Erörterung von allgemeinen Broblemen zu
ichteten und ein wirtlich afilltices Ablommen mit Arstand zu lichtenen. Wie die "Risbi-Aifbi" weiter mitteilt rurden die Borfchläge der javanischen Regierung eiviert, die einwilligte ein wirtschaftliches Ablommen mit
Sowietnukland zu ichlieben und Joffe als Bertreter
Ticktas und Restaus anzuertennen. Auch der Ansicht der
Zeitung ist dies als ein Schritt zur de facto-Auerfennung
der Enwietresierung durch Japan anzuleben.

Wiesbadener Rachrichten.

Dauerfleingarten.

Benn man sich den Großtädten näbert, so fallen einem sichen kilometerweit vor der eigentlichen Stadt weite Flächen aus, die in keine Parzellen eingetellt sind und gärtnersich bewirtschaftet werden. Brimitive Jäune und ebenso primitive Gartenhäuschen bilden die Ausstattung der Barzellen. Man kann nicht bedaupten, daß diese Gärtchen, eine Folgewirkung des Kriegs mit seinen noch iest nachdauernden Ernäbrungsschwierigkeiten, überall einen leht erbedenden Eindruck machen. Die primitive Ericheinung dieser Kleingärten mag auch wohl dazu beitragen, daß sie nicht det allen Schichten der Bevölkerung sich besonderer Sampatibien erteuen. Viele betrachten die Kleingärten nur als eine norübergebende Erscheinung, die von selbst wieder wegfällt, wenn auf einmal wieder Gemüse und Kartosieln zu erichwinglichen Breisen zu baben sein werden. Ob tedoch dieser Zeitzunlt überhaupt wieder eintritt, wenichtens im abeieharter Zeit, erscheint sehr zweiselbast. Bis iert sind Gemüse und Kartosieln ihr keingärten als einer Dauereinrichtung kenn man mit den Kleingärten als einer Dauereinrichtung rechnet, so ist es der Augereinrichtung absten Rleingarten als einer Dauereinrichtung rechnet, so ist es der auch notwendig, daß dem Kleingarten der providerische primitive Charafter, der ihm als einer vorüberzebenden Rotmahnahme noch vielfach zu sehn kanden die Aleingärten af diesen primitiven Ebeschalb machen die Aleingärten af diesen primitiven Eindrund? Rein machen die Kleingärten af die diese primitiven Eingerich

dem Aleimgarten der prowiertiche primitive Charalter, der ihm als einer vorüberzebenden Rotmadnahme noch vieilach au iehr andastet, genommen wird.

Alessalb macken die Kleingärten oft diesen primitiven Eindrud? Meil ke auf zufünfligem Bauselände eingerichtet wurden, melches den Kleingärtenen zur derüberzebenden Benubung die zur Inanipruchnahme für Bausweck geach beiligen Kachten, welches den Kleingärtenen zur derüberzebenden Benubung die zur Kleingärtenen werden kömit, daß ihm dass Grumdfrig iederzeit entgogen werden kömit, daß ihm dass Grumdfrig iederzeit entgogen werden kömit, und icheute daber iede Ansgade, die zur Letchesterung der Erscheinung des Grumdfrig iederzeit entgogen werden kömit, und icheute daber iede Ansgade, die zur Letchesterung der Erscheinung der Grückeinung des Grumdfrig beitragen könnte. Innen noon die Anstall der Aleingärten alle Anglangungen von Ohibdinmen, Beerenfträumken. Zehrläugern und Blumen, furz, dem diese Riefungärten ale Anglangungen von Ohibdinmen. Beerenfträumken "Seeftlaußern und Blumen, furz, dem diese Angebenen Berhältnisten eine andere, bestere Ansfatzting der Kleingärten nicht zu erwarten. Ein langung der Erschein zu erwarten. Ein langung der eine Angebenen Berhältnisten eine andere, bestere Ansfatzting der Kleingärten dam dern die Kolten für da Mehre der Kleingärtner auch gern die Kolten für die Anweite zu eine Kleingärter auch gern der nicht der kleingärtner auch gern der nicht der Kleingärten der Aleingärten der der kleingärten der Kle

Invalidenverficherungopilicht ber Lebrlinge ub

1. Stod — gern bereit.

— Invalidenrente neben Unsallrente. Rach dem Reichsgeiet vom 21 Just d. J. werden ieht Unfallrenten und Invaliden dezw. Dinterbliebenenrenken nebeneinander gesahlt, auch wenn die Invalidität die Folge des Unfalls in Es können daher ieht noch Unträge von Unfallrentenemvängern aber Unfallbinterbliebenenrentenemvängern auf Gewährung der Invalidenrente aber Wallenrente gestellt werden, dei denen nit Rücklicht auf die alte Kaliung des Gesebes eine Antragstellung disher unterblieben war. Für Wiesdaden nimmt das diesige kädtiche Verscherungsamt — Markistaße 1. 1. Stod — derartige Anträge in den Bormittagsdiensstunden enigegen.

— Die Versicherungsgerense in der Angestelltenversiches

Bormittagsdienistunden enigegen.

— Die Berficherungsgrenze in der Angestelltenversicherung ist nach einer Berordnung des Reichsarbeitsminüters vom 12 d. M mit Wirfung vom 1. September d. J. ab von 100 000 M. mit 300 000 M. jährlich erhöht worden. Es werden daber alle die diebieser wegen Aberschreitung der Gebaltsgrenze von 100 000 M aus der Bersicherungspflicht ausgeschleben waren, wieder versicherungspflicht ausgeschleben Beiträge sind unverändert geblieben und ist dei einem Jahresardeitsverdienst von 75 000 M. die 300 000 M. der Monaisdeitrag von 110 M. (Gebaltssfläse P) zu leisten. Die Kalendermonate der Iwischenzeit werden dem Wiederverssicherten als Beitragsmonate dur Erlangung der Wartezeit ausgerechnet. antgered net.

— Alle eichpslichtigen Make, Wagen und Gewichte des steinsewerblichen Verkere, die noch ein Eichzeichen aus dem Jahr 1920 tragen, verlieren mit Ablauf diese Jahres ihre Gistigestelt. Es empfiehlt sich daher, diese moalicht noch vor Ablauf diese Jahres nocheichen zu lasten. Als geeignete Eichzeit gesten die Wonate Oftober, November und Dezember. Die Geschäftsinhaber werden daher zur Vermeidung von Bestrafungen auf diese Gesegenheit besondern aufmerstam gemacht.

meinum som Seitraungen auf diese Gelegendert dendiders aufmerkam gemacht.

— Reisegeväck. Als Reisegepäck kömen bekanntlich nur Gegenkände, deren der Reisende zur Neise bedarf, und war unter Botlage der Fahrtarte, aufgegeden werden. Da mit ieder Gepäckeiderung auch Fahrgetdeinundmen erwachen, lind die Sähe des Gepäckarts im Bergleich zu des Evangang auch Gegenfänder lehr niedrig demellen. Diese Evangang, auch Gegenfände, die nicht zum Reiseden, die Krigung, auch Gegenfände, die nicht zum Reisedarf abhören, als Gewäck au beiördern, wodurch der Reichsgaben einerseits erhebliche Auslälle enstehen, ambererleits aber einerseits erhebliche Auslälle enstehen, ambererleits aber einerseits erhebliche Auslälle enstehen. Ambererleits aber Schwierigleiten in der glatten und ichnellen Abwidlung des Reisegerlesses enstehen. Eind doch in seiner Zeit Källe iestgestellt worden, in denen gröbere Mengen Garne, Stoffen auf eine Fahrlarie 4. Klasse oder eine Kinderlahrfarte als Reisegepäck aufgegeben worden find. Da dieser Aussorfauf Deutickslands dem der Reichssentrase für deutsche Lieden kander kande ihre die Reichssentrase für deutsche Eersebswerbung untiebilt, die Eisendahn derechtigt üb den Indalt von Gepäckendungen in Gegenwart des Berführungsberechtigten zu drüfen.

— Was ik übermähiger Gewinn? Der hansabund bat, als eine Berliner Zeitung das Ergebnis der Unterredung eines ihrer Berichterfiatter mit Staatsfetreid Dr. Kreund dem preußtichen Ministerium des Innern dahin mitteilte daß die Wuchervolizei angewiesen lei. Einwände, wie die von höberen Wiederbelchaffungspreisen, unbeachtet zu lassen, gegen diese Auffallung lofort Borktellungen erdaben. Er dat, wie uns mitgeteilt wird, daram erinnert, daß der Reichswirtschaftsminister letht den Standpunkt vertreien dat, im Rahmen der Breistrelbereiverordnumg lasse sich eine dillige Rückfichaftnahme auf eine inzwischen eingetreteme Anderung in den Anschaftungsbedingungen verwirklichen. Inscheindere hat der Hansabund daram gumacht, daß bei Ermittlung der Gestehungssosien eine Risstoprämte Bas ift übermähiger Gewinn? Der Sanfabund bat.

(10. Fortfetung.) Rachbrud verboten. Das Auge Wischnus.

Roman von Matthias Blant.

Erma mandte ibr Geficht ber Mutter gu, und voller Leibenichaft entgegnete fte:

folde Tat nicht bleiben, fonft Ungesuhnt bart tonnte ich an feine Gerechtigleit mehr glauben."

"Ja — du hast recht! Aber doch — wenn es doch sein lönnte, daß sie gar nichts sinden?"
"Rein — nein! Ich kann es nur nicht ausdenken, daß Bäterchen so eiend gestorben sein soll — und der Morber durfte ungeftraft die Sonne ichauen! Es muß eine Bergeltung geben!"

"Geh, Irma, — geh in den Garten zu den Beamten, du kannst es hören, du bist die Tochter des Hauses, dir werden sie es sagen, wenn sie irgendwelche Spuren gesunden haben. Ratürlich muß der Mörder entdeckt werden, das muß sein! — Rur das fürchte ich — ja, nur das allein, daß es schon zu spät sein möchte. Aber bu wiest es ja erfahren, und dann - tommft bu ju mir und berichteft mir."

"Ich werde geben, Mutter, und ich hoffe, daß es noch nicht zu spat ift. Ich glaube an einen Gott, und ber sieht nicht zu, ohne folch ein Verbrechen zu strafen."

Leise wiederholte Frau Sermine:
"Der sieht nicht zu —", bann etwas lauter: "Geh.
— Frma — fomme bald wieder, und bann mußt du mir alles — hörst du — alles erzählen."

3rma nidte.

Als das junge Mädchen aus dem Zimmer gegangen war, blidte Frau Hermine noch lange dur Tür hin, als wartete sie darauf, ob sie sich nicht wieder öffnen werde, als wollte sie lauschen, ob sie nun auch ganz

Und dann, als fie wußte, daß niemand fie feben und horen tonnte, ba prefte fie beibe Sande gegen bas

raftles hämmernbe Berg. "Rein - nein - es barf nicht fein - fie burfen

ihn nicht finden — und wenn er poch so tief gesunken ist; wenn er sich selbst und alles vergaß, wenn er die furchtbare Tat beging — ich darf ihn nicht verraten — ich nicht — benn trot allem liebe ich ihn, und ich muß zu ihm stehen, ich kann nicht anders ——"

Bergweiselnd aufschluchzend grub fie ihr Gesicht in bas Killen, wühlte sich tief hinein, daß man ihr fassungsloses Weinen nicht hören sollte, und der Körper ers Bitterte wie vom Fieber gerüttelt.

Irma Eller ging mit rafchen Schritten über ben großen, freien Plat, ber in ben Stadtpart führte. Der matte Ion ihrer garten Saut ericbien im Gegenfat gu dem schwarzen Tuchkleid, das sie trug, und dem langen Rreppfcbleier, ber ihr weit ilber bie Schultern fiel, noch bleicher Nirgends ichien ber Blid ihrer graugrünen Augen zu haften. Den Kopf leicht gesenst haltend, offenbar in trübe Gedanten versunten, eilte fie dahin, ohne die Leute gu beachten, die ihren Beg freugten,

Sie tam von ber Leichenschauhalle bes Sauptfriedhofes, bie braugen vor ber Stadt lag, in bem bie Leiche ihres Baters aufgebahrt war, an det noch diesen Rach-mittag die gerichtliche Sektion vorgenommen werden sollte. Zum letten Male hatte fie ihren Bater gefeben und Abichied für immer von ihm genommen. Gie hatte fich zu biefem Schritt nur beshalb entichloffen, weil ber alte Diener ihr gefagt hatte, bag auf bem Ge-ficht bes Aufgebahrten feine Spur ju gewahren fet, bag er gewaltsam aus bem Leben geschieben mar, Die grafliche Salswunde war nicht zu feben gewesen; man hatte fie geschickt zu verbergen gewußt.

Und doch hatte Irma befrembet vor ber Leiche gestanden; innerlich noch zu verwirrt und ergriffen von der grauenvollen Art seines Lodes, fühlte sie lich bei feinem Anblid nur noch mehr verwirrt von der furchtbaren Borftellung, bag ber fraftvolle, lebensfreudige Mann offenbar ahnungslos hingemorbet war,

Beinend und in tieffter Trauer über ben ichmerge

lichen Berluft, der fie fo jah betroffen, verließ fie ben

Und mit erneuter Gewalt befielen fie verworrene Gebanten über die unfagliche Tat. Riemand ahnte, wer ber Mörber gewesen sein konnte. Irma wehrte fich beharrlich gegen ben Gebanten, daß man bem Bater bies Schicffal bereitet habe, um ihm ben toft-baren Onge zu entreißen. Rein, bas fonnte nicht fein: Rur um ben Opal zu gewinnen, hatte man auch einen Einbruch versuchen tonnen und nicht die furchtbare Schuld eines Morbes auf bas Gewiffen ju laben brauchen.

Immer wieder bachte fie bann an ibre Mutter, an Frau hermine. Gie vergegenwärtigte fich bie feltfamen Fragen, die fie geftellt, die auffällige Erregung. Die sie nicht verbergen tonnte. Die Saft, mit der sie in fast trantbafter Gurcht nach den Ergebnissen der polizeilichen Nachforschungen gefragt hatte, ließ Irma nicht jur Rube fommen,

Aber fie fand bafür feine Erflarung! Bielleicht fehlte der immer noch Leidenden selbst das Bewustsein sür ihre verwirrten Reden? Denn gesiebt hatte sie den Bater! Trozdem Irma in Frau Hermine die Stiesmutter sah, das hatte sie immer gefühlt, daß diese den Bater nicht nur geachtet, sondern auch mit tieser Hingabe gesiebt hatte. Deshald sand sie für das seltstame Geharen von Trau Germine keine anderen von Trau fame Gebaren von Frau Bermine feine andere Erflarung als die Berzweiflung über bas jahe, gräftliche Ende bes Baters.

Und wenn fich qualende, marternde Gebanten mel-beten, die Frau Sermine anflagen wollten, bann fluchtete Irma in furchtbarer Angst davor und zwang mit eifernem Billen ihre Gebanfen auf anbere Bege.

Rein, Irma wollte feine Anflägerin fein, fie empfand nur tiefes Mitleid mit der Mutter. Irma eilte achtlos am Goldfischteich vorbei, vor dem sie senst so gern stehen blieb, um den munteren

Fischen beim Spiel zuzuschauen. Ploglich fühlte fie fich beobachtet, es schien ihr, als wollte jemand fie grußen, und flüchtig blidte fie auf. Gertfennet foite?

in Ar rium Unlich rung gemäß den if bäfter. Räum hier i rembe den h diese ichloge die W Banfie ministe Reichs

banten ten e. ger als iden ! tralgir muna Reichs ichafter liche 3 und 2 bes be 14 Ber in ber labres Auswa

liber 9 beutsche

dieffen

Sannot ber Rh berg 84 111 un Brellen Borgell burch inftitut Froge wird, 1 aus ber ben We Berind und da iehr vie läftin e die Arl Arbeits Mrbeite.

rinem o ben. 9 Beriche oter for meliten Scherbe

banerno

2 tpd. beranfune baftungen Gegenftan Binterhi muldhia lettome fahrtsftral auftoftet micht felbe Durchführ

In ber ge finitet me Der Stan

faingen lib

in Anlat gebracht werden durie. Das preußiche Ministerium des Innern hat dem dankabund die Richtsteit leiner Anlächt destätigt und die Wiedergabe der erwähnten Außerung des Staatslefretärs Dr. Freund als unsutreffend deseichnet. Der dankabund ist der überzeugung, daß dei lackgenähret Ausleaung der Preistreibereiverordnung, daß dei lackgenährer in nicht allzu vielen Fällen berechtigt ist. Zu den Gestedungsfossen gedören nach antlicher Begründund der Breistreibereiverordnung: Einkaufspreid der Ware, spesielle Unlösten (Bersicherung, Laserung, Transport, Umlaksteuern), allzemeine Untosten (u. a. Gewerbeiteuer, Gedäfter, Miete, Gesung, Beleuchtung der gewerblichen Räume), Bersindung des in der Rare angeleuten Kapitals, hier ist die beutige Höhe der Fisten sie fremdes Gest au bedenken, die zum Ausgleich von Berlusten einzulaskuliereide Kistlovrämie, ein angemessener Unternehmerlohn, der den beutigen Kosten der Lebensbaltung entspricht, der den beutigen Kosten der Lebensbaltung entspricht. Der den beutigen Kosten der Lebensbaltung entspricht.

Die Wucherrolizei einschreiten.

— 6147 deutsche Banken. 6147 anerkannte Banken und Bankiers kührt das weue Verseichnis des Reichstinansministers in Deutschland auf. Daron entsallen auf die Reichsbank 431 Stellen, die Staatsbanken 44. die Rotensbanken 5. Dem Verdand öbschlichrechtlicher Areditankalien e. B. lind 43 Kreditankalien angeschlossen. Richt weniger als 1378 Banken gehören dem Zentratverdand des deutschen Bank- und Bankiergewebes einschließlich der Iverschlassen und Bankiergewebes einschließlich der Iverschlassen und Anstituten. Im deutschen Zentralzieroverdand und im deutschen Sparkassenden den Kommunaldenken und Kommunaldenken und Kommunaldenken und Kommunaldenken organisert. Dem Reichsverdand der deutschen sandwirtschaftlichen Genossenschaften gehören 25 Zentralkassen an. Die Landwirtschaftliche ZentralsQursechsalbe für Deutschland dat 13 Filialen und 2 Dauutgeschäftskellen. Zu den Revisionsverbänder des deutschen Genossenschaftsverdands gehören 1378 Kreditsgenossenschaften. Zu feinem Unterverdand endlich gehören 14 Bereine. 14 Bereine

— Die überseeische Answanderung datte in der ersten Halte des Jahres 1921 insgesamt 7592 Personen umfahr, in der zweiten 15 662. Im ersten Haldschieft 1922 ging sie auf 't 287 zurück Offendar ist die Akanderlust noch im Junedmen begriffen und die ledte Abnahme nur durch die Jahreszeit bedingt. Im ledten balden Jahr gingen 7037 Auswanderer über Hamben 140 über Amsterdam, 178 über Kotterdam. Bon den deutschen Auswanderern über Bremerkanden. Bon den deutschen Auswanderern über deutsche Hähren aus Berlin 913. Prandendurg 349. Ostpreußen 195. Bommern 219. Niederschlessen 159. Oderschlessen 195. Bommern 219. Riederschlessen 159. Oderschlessen 158. Oder Abeitang 382, Bavern 1625, Eachsen 644. Währtenders 542. Baden 360. Thüringen 134. Desten 121. Hamburg 723. Bremen 210. Oldendurg 130. Medlendurg Schwerin 111 usw. Die überfeeische Auswanderung batte in ber erften 111 with

23. Bremen 210. Oldendurg 130. Medlendurg-Schwerin

111 wid.

— Bluchologisches dam Zerbrecken. Bei den beutigen
Breifen ist es für die Dausfrau eine sleine Razistrophe
wenn ihr ein Teller, ein Elas oder gar eine große Schüffel
derbrocken wird. Roch arößer aber sind die Berluste, die in
Borgestam und Glasmarengeschätten sowie in Restaurants
durch Zerbrecken erlitten werden. Das englische Rationalinistius für industrielle Binchologis dat sich nun mit der
Froge des Rerbreckens, über die im Leben is viel gestähnt
wird, wissenschans, über die im Leben is viel gestähnt
wird, wissenschans, über die im Leben is viel gestähnt
wird, wissenschans, über die im Leben is viel gestähnt
den Aus denen is viel zerbracken wird, um auf diese Wesse auch
den Meg zur Beschräntung des Zerbreckens zu weisen. Durch
Berinde sand man, daß ein arößer Teil der Källe, in denen
etwas zerbrocken wird aus Ermiddung zurüstacht. Die Aufmerkamselt und Sicherheit den Daltens läht dann nach,
und das Unglüss sie gleichen. Der ermibete Arbeiter ist
iehr viel seichter aus dem Gleichgawicht zehracht, nird nach
kand das Inglüssen, neigen am Ende der Kodlen. Besonders
die Arbeiter, die diesehen, neigen am Ende der Arbeitsgeit dum
Berbrecken. Eine andere Ensbedung der Tologischen ist,
daß das Zerbrecken ansiedend" wirst. We Gruppen von
Arbeitern mit denielben zerbrecklichen Gegenständen dansteten greit Aufregung Ablentung eber Sost sehr ralk von
ritzem auf den anderen über, und das Kefuliet fünd Scherben. Arderensen werden, mit solchen der Kuhe weckeln am
meisten zerbrecken wird, neb zwar eine des hanntlichen
Derieden in denen mit greker Eile Gegenstände erreckt
oder forzerensen werden, mit solchen der fritischen Beriede.
Wenn die Sandbakung der Gegenstände gleichmäßig und
dauernd erfelat, wird weniger zerbrocken.

Aus Provinz und Nachbarichaen.

Aus Proving und Nachbarschaft.

ff -"ffurter Ragridten.

fpd. Reunfluet n. M., 27. Sept. Auf bein Oftbabuhof murben por einer Woche mehrere Gifenbalinbeblenftete migen unfangreicher Guter-beraubungen feligenommen. Die weitere Untersuchung führte beute gu ber Berhaftung von weiteren vier Eifenbahnangehemen. Andere Ber-Saftungen, nomentlich von Sehlern, fteben benor. Die Wert ber gecaubten Gegenftanbe begiffert fich auf mobr als eine Million Mart. - Unter ber Gifteung bes Maniftents und ber Sanbelafammer bat fich bier ber Verein "Minterhilfe" gebilbet ber burch umfaffenbe pripate hilfe, butch Bereitftellung großer Mittel ber fommenben Rat im Binter vorbeugen will. Der oger ber gefennten billentlien ift die Bentrale für prinate Surjorger bie in ber nuchften Moche beginnenbe herbitmelle bei bas Bol braftbium eine Berffigung erfaffen, die eine weientliche Cinichtungtung ber Rettame vorffetet. In ben hauptverfichraftragen, por allem in ben Bu-fahrtaftragen ju ber Meffame vergtaffet merben — Bur ben Mugen jehlrei ber Baffanten fprang am fontagabend ein junger, etwa 25fahriger Mann, beffen Berfonlichkeit noch anftaftet merben micht feigestellt weben tonnte, von ber Obermainbrude in ben Main und extrant. Die Leiche konnte blaber nicht geborgen werben. — Jur Durchflihrung grober Ersparnismahnahmen ichweben gegenwärtig Berbendingen über ben Fortbeftanb ober bie Auflösung bes Balmengartenarcheftere, Die unmittelbar por bem Abichlug fichen.

1! Caub a. Rb., 27. Cept. Die Left ber raten Trauben finbet gemährtigem Befoluffe bes Serbitnusfouffes und bes Ortogeriches in biefen Tagen in ber gangen Gemartung fatt. Da auch in biefiger Gemartung bie Traubenfunte fart auftritt, ift ben Beinbergobofigern eine Borlefe ge-

11 Ahmannshaufen I. Rha., 27. Sept. Mit der Reiweinlese wird notransschlich ausenne Offsber in dem besten Artweinlagen begonnen werden.
Der Stand der Trauben ist troch der setigesehten regnetischen Witterung
im allgemeinen nicht ungünstig und der Wein verspricht bei etwas Undowerber sehigen prochivollen herdeltonne auch analitatio gut zu werden, so daß
lich Cuosität und Quantität die Koge halten.

Sport.

* 1. Umaleur.Begillab Biesboben 1821. Im 23. Ceptember, abenbe, fanben in ber Turnhalle bes bilbtifchen Realgemnasiums gut Feier bes einfahrigen Bestehens bes Umateun Bogflubs offentliche Bogfampfe von einschieden des Alubs statt, die nar allem den Jwof hatten, Interese satt dem Borsteile in weiteren Arelsen des Aubiltums zu weden. Interese satt den Borsteile in weiteren Arelsen des Aubiltums zu weden. Co handelte sind sedaglich um Schausstuppe, auber einem Kamps, der der Austragung der Kludmeisperschoft, zalt die herrn Aufliziell wurde, der dunn im Offeder die Wiesbabener Melsterschaft miekkunften wird. Bei den seden Kämpserpaaren aus den verschaften Combitaliussen dah der Klud in dem ersten Jahre seinen Bestehens miete der deren Leiten, dah der Klud in dem ersten Jahre seinen Schebens unter der dewöhrlin Achtung der Haub in Bestehung eines Treiwingsdorfampses zwischen Seine Schreiber als Lehrer und einem Einer Schlier, desgleichen auch der Kampf des stanzösischen Vormeisters Leenard, der herre Schreiber, zu einem Schausampf berausgesordert datte. berausgeforbert batte.

* Sinn Beinberge mener Seminureford. Durch bie Erfolge non Paleite im Beste-Rennen und den Omen im Ainesem-Aennen bat ber Stall Weinberg ben Jahrenreford ber erfolgreichften Rennfthille, ben er felbe erft im Borjohre mitt 032 000 Dt aufgestellt hatte, icon jeht mit einer Gesantgewinnsumme von 2 078 000 M. weit Iberholt. Das erfolgreichfte Bjerd bes Stalkes mar Abentin, ber es auf 315 000 M. brachte. Es folgen Leutulus 246 000, Graf Ferry 215 500, Cmen 130 100, Auslie 165 000, Farnefine 140 000, Palette 130 000 und Simfon 111 000 M., denen fich weiterbin Analesen, Diffian, Auglas und Loland mit namfaften Betrögen anschlieben. Dem den bieder erungenen 38 Slegen tommen 13 im Werte von aber 600 006 IR. affein auf bie 3meifahrigen.

. Erfalgreiche Jedets. Un ber Gpine ber erfolgreichen Glachtennreiter Cefalgreide Jedels. Un ber Spine der ersofgeraren platcherneiten ficht gurzeit Otte Schmidt, der bei 106 Mitten 63 gu Siegen gestalten tonntereise dem glängenden Duchschnitt von 33 Brog. Siegeoritten erzielt hat An zweiter Stelle folgt A. Relg, der Chanuplon der abeinischweitfällschan Bahnen, mit 157 Mitten und St Siegen gleichsalts eine gang hervorragende Leiftung. De Oleinis, der britte Monn der Lifte, um 13 Bunfte dinter Reife gurücklicht, sonn der Endampf praftisch nut noch zwischen Schnitz und Reife liegen, wobel es natürlich auch Reife faum nöglich sein werden, den Berformen leinen Stinglen auftendem. Start betwarpetreien ift in und Reiß liegen, mobel es natürlich auch Reiß faum möglich fein wird, ben Berfprung feines Rivalen aufzuholen. Start hervorgerreten ift in letter Jeit ber junge h. Schuldt, der es bereits auf 17 Slege gebracht hat. hinter ihnen folgen Jenhich 27, Jimmermann 28, Janet 24, Staudinger 22, Tarras 21 und Bleufer mit 20 Siegen.

* Sportnotty. Der Sieger in ber Rennbahnftoffel Gruppe 4 a fill Jugenbliche mar, wie und berichtigend mitgetelft mtro, Rutt Gottichlich

Gerichtssaal.

tu Der Student Merner Biefc ver Gericht: Bor bem Schöffengericht Berlin-Lempellig! erfchien gestern ber Student Weiner Flese unter ber Unflage bes Betruges. Mis enzehlicher Leutnant hat er fich am Kapp-Putiche beteiligt und fich nach bessen Riedremersung aus deutschnationalen Kallen Gelb zu einer Flucht nach Broblien verichaft. Im Fruhiabr war Raffen Gelb in einer Glucht noch Brafilen vericalit 3m Fruhiabr n er jurudgefenimen und batte fich als Befiger grober Farmen aufgeloi Um Tage der Ermordung Nathenaus erfchen er im Neichatag, um Dr helfferich einen Blumanstrauß mir einer schwarzsweiß-roten Schleife im angehlichen Auftrage des lädamerikanischen dautschen Kriegerbundes zu jur Glucht hotte, auberbem aber auch Mittel brauche, um feine Berteibi-gung ju beftreiten, falls er ergriffen merbe. Biefd erhielt verfchiebentlich Betrage für biefe 3wede, bie er nach ber Anfloge aber für fich vermanbt leben soll. Er murbe bober mieberholt in Haft gerommen. Bar Gericht bestrift er, die Gelber für fich newendet zu haben und gab zu, daß er fie in pestilischem Einne ausgegeben habe Sin Lertelbigen erflärte, daß den Angeklagten nicht nochgewiesen werden fünne, daß er selbstlüchtig gehandelt liebe und beautrogte die Foelsprechung. Aus dem gleichen Gesichtspunkte beraus tam das Schiffengericht zu einem Freispruch.

Reues aus aller Welt.

Wenn man Dellars bat. In Munchen bot ein Amerifaner, ber in Babangelegenheiten eerabe auf bem Vollgeibureau zu tun batte, im Junb-bureau angefragt, ob 100 000 MR. abgetlefert merben feien, bie er verforen bebe, mas natürlich verneint werben mubie. "Ra, boffentlich hat bet Jinber eine Frande gehabt", meinte ber Jantee und ging feines Woges. — Mos fümmert fich je ein Gludlicher um 70 Dellar, gleich 300 R. aften Bertes, bie er verlor!

Eine Santerotte Caut. Die Stadt Obeifin ift mit bet Bogabing von elettrischem Strom im Rudfinnb; die Strofen fonnen vorerft nicht mehr belouchtet werben, weil die eleftrische ilberlondzentrelo ben Strom abgebellt hat. Die Shule fann in Mirter nicht gefelt werden; die Stadt in nicht in der Lage, Roblen zu faufen. Die Brantengehölter können am 1. Officher nicht mehr dezahlt werden. Die Brantengehölter können am 1. Officher nicht mehr dezahlt werden. Die Stadt beschlich Schliebung der Fertsbildungsichule, da die Lebrer nicht bezahlt werden fennen. Die Kluchengemeindernit dat die Stadt auf Jahlung non rückkindigen Meldern beim Anspericht verflegt. Die Stadt hat den Kirchengemeinderat gebeien die Klage zurückzuziehen; fie werde zahlen, sowie es ihr "wöglich sel.

Beaubliftung auf einem Gut. In Malteroborf bei Gere wurde bos Gut bes Gutsbefigers Prager burch ein Ctoffener vollkändig eingefichert, reiche Erntevetrate murben vernichtet. Das Feu'r ift durch Brandliftung enspanzen und an vier Stellen des Gutes jugleich ausgebrochen.

Der Millienendiebsehl im Leipziger Raufbaus Allbei. Ber einiger Zeit murbe bas Leipziger Raufbaus ber Firma Alfbai von Einbecchern Leimzelucht, die Lebermeren und Seize im Werte von über I Millionen Morf nahlen. Jehi ift es gelangen, sort gewerbemiftige Einbrecher namens Topel und Kraniwoft bes Diebftable ju überführen. Die wertvollin Belge haben bie Tater bereits vertauft, indeffen tonnten bie Leberm in ber Aufbemahrungeftelle bes Leipziger Sauptbebuhole beichlagnabmt

Cinmelhung bes Stutigarter hauptbahnhofo. Der jurige Teil bes neuen hauptbahnhofs in Stutigart wird in ber Racht vom 22 jum 23. Chieber in Betrieb genommen merben. Um Tage nother wird eine folifichte

Bergiftungen burch gehadten Beild. In Schmiebeberg bei Salle er-fruntien 22 Berfenen nach bem Genuffe von gehadtem Bielich. Die Unterfremung ift eingeleitet.

Die geführbeir Dine von Selgeland. Der lehte Nordweftfturm hat ben Aorftraub an ber Rarboftfeite ber heigelander Dune, ber bei bem legten Minterfturmen icon erheblich abgenommen hatte, jeht gunglich befeitigt Die bobe Sugellette bat an biejer Stelle fo fomer gelitten, bat bas Waffer jest bei narmaler Alut unmittelbar an ber abgeriffenen Sogeftante fiebt. Falls hier nicht fofort Aufschiltungsarbeiten wornensmen merben, ift ber Beftand ber Seigelanber Dung ernftlich geführbet,

Folgenfdmerer Bergrutich in Schweben. Montagparmittag erfolgte über bem Stadegarsefiafen ein grober Bergrutich Gin Magazin und ein Anffeehaus wurden gerfidet Die Aufraumungearbeiten find noch nicht beenbei Man nimmt an, bag funt Berfeven petolet werben find.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse. W.T.-R. Berlin, 27. Sept. Drahtliche Auszahlungen für:

	24 Sept. 1911		Tr. Sept 1911	
	Geld	Belef	Gel4	Brief
Holland	56669.05	56820.95	64119.75	64220.25
Buence-Aires	515.85	517,15	584.25	583/75
Belgien	10538.80	10563,20	11885.10	11940.90
Norwegen	24719	24881 -	27815.15	27884.85
Dinemark	30411.90	3048810	34107.30	34192.70
Schweden	38651.60	38748.40	41445.60	43554.45
Finnland	3196,-	3204 -	3645.40	3654.60
Italien	.6217.20	6232.80	7066.15	7083.85
London	6441.90	6458.10	7290.15	7809.15
New-York	1458.17	1461.83	1652.93	1657.07
Paris	11136.05	11163.95	12634.15	126:8.85
Selewaiz	27265.85	27334.15	30951.25	310 B.75
Spanien	22297.05	22352.95	25063.60	25131.40
Wien(Disch,-Oest.)	1.78	1.82	2.051/2	2.001//
Prag	4524.30	4538.70	4988.75	5001.25
liudspest	58.92	59,08	60.92	61 06
Sofia	848.90	851.10	973 75	976.25
Japan	694.10	695.90	789	791
Rio de Janeiro	172.28	172.72	194.75	195.25

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Hessische Eisenbahn-A.-G., Darmstadt. Die Gosellschaft kann in 1921/22 über ihre Bahnbetriebe erneut nichts Günstiges berichten. Die Dampfbahn Griesheim-Arheitigen mußte, weil unrentabel, eingestellt werden, obwohl Interessenten sich zu Zuschüssen bereitlanden. Die Verhältnisse bei der elektrischen Straßenbahn wurden dauernd schlecter. Die Verluste werden sich trotz der Tariferhöhungen, die verringerte Frequenz zur Folge hatten, weiter erhöhen. Dagegen hätten sich die Elektrizitätswerke günstig weiter entwickelt. Der Stromabsatz stieg gegen das Vorjahr um 47 Proz. Das Gaswerk Ober-Roden hatte stark unter Kohlenmangel zu leiden. Es werden 12 (6) Proz. Dividende verteilt und 151 251 M. vorgetragen. Die Generalversammlung (30. September) soll Kapitalerböhung um 6 auf 10 Mill. Mark zu noch unbekannten Bedingungen beschließen.

A.-G. für Hoch- und Tiefbau in Frankfurt a. M. Die Gesellschaft, die bekanntlich die deutsche Ausführungszentralorganisation für das Abkommen Stinnes-Lubersm ist, beantragi zur Beschaffung der erforderlichen Geldmittel eine Kapitalverdoppelung um 50 auf 100 Mill. M. Zunächst soll den Aktionären ein Betrag von 25 Mill. M. neuer Aktien zum Kurse von 227 Proz. mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1923 angeboten werden. Die restlichen 25 Mill. Mark neuer Aktien sollen erst begeben werden, wenn Aufsichtvard und Vorstand dies beschließt. Der Vorstand ist um die Herren Dr. Alexis Küppers (Essen) und Kaufmann Fehrmann (Berlin) erweitert worden wirden werden konlie der eleässischen und der deutschen Kallindustrie im Haag stattlanden, sind nach elsässischen Elättermeldungen gescheitert, weil keine Einigung über den Prozentsatz des Ausfuhrkontingents auf dem Weltmarkt erzielt werden konnte. Den Blättermeldungen zulolere habe Deutschland für des französische Ausfuhrkontingent 10 Proz. vorgeschlagen, während französischerseits mindesteps 35 Proz. verlangt worden seien. Die Gesamterzeugung der

Deutschland für des französische Ausfuhrkontingent 10 Prozvorgeschlagen, während französischerseits mindestens 35 Proz verlangt worden seien. Die Gesamterzeugung der elsässischen Kalibergwerke für das erste Halbjahr 1922 bleibt noch hinter derienigen des letzten Jahres zurück.

— Feist Sekt. A.-G., Frankfurt a. M. Die ordentliche Generalversammlung setzte die Dividende auf 6 Proz für die Vorzugsaktien und 25 Proz. umd 10 Proz Bonus auf die Stammaktien fest (i. V. 6 Proz. Vorzugsaktien und 25 Proz. Stammaktien). Die Aussichten für das neue Geschäftsiahr werden als befriedigend bezeichnet, wenngleich die Erhöhung der Schaumweinsteuer auf 30 Proz, die eine ungebeuere Belastung bedeutet, den Verbrauch zu beeinträchtigen droht,

wd. Dines Autemebilwerke, A.-G. Bekanntlich hatte die Generalversammlung seinerzeit die Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 50:41 beschlossen und die Frist für die Zusammenlegung bis zum 15. April 1922 festgesetzt. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß die Verlängerung der Frist zur Einreichung der Aktien bis zum 15. Januar 1923. Am 31. März 1923 muß die Zusammenlegung beendet sein

Weinbau und Weinhandel.

m. Biugen a. Rh., 26. Sept. Hier fand heute die 1920er Naturweinversteigerung des Weingutes Jos. Hassemer Erben, Bingen a. Rh., statt. Zum Ausgebot gelangten 40 Nummern 1620er Naturweiß- und Rotweine eigenem Wachstums, darunter feine Riesling-Auslesen aus den Lagen der Gemeinungen Bingen und Büdesheim, wie: Scharlachberg, Steinkaufweg, Eiselberg, Schwätzerchen, Liebtraueneck, Maniger, Wass Wenberg new Das genze Ansgelog ging zu heben kungen Bingen und Büdesheim, wie: Schärlschberg, Steinkautweg, Eiselberg, Schwätzerchen, Liebtraueneck, Manager Weg, Neuberg usw. Das ganze Ausgebot ging zu hoben Preisen in anderen Besitz über. Das Stück 1920er Weißwein kostete bis zu 1440 000 und 1600 000 M., das Stück 1920er Rotwein bis zu 340 000 und 852 000 M. Es erlösten 27 Halbstück1920er Weißweine Binger und Büdesheimer 151 000, 190 000, 225 000, 259 000, 250 000, 327 000, 359 000, 460 M., 2 Viertelstück Scharlachberg Steinkautweg Riesling Auslese 360 000, 400 000 M., zusammen 8 115 000 M., durchschnittlich 379 642 M. das Stück, 3 Halbstück 1920er Rotweine Binger Rochusberg Burgunder 241 000 M., Büdesheimer Salzfiecken Burgunder Spätlese 200 000, 201 000, 213 000 M., Büdesheimer Spätlese 171 000, 189 000, 182 000, 184 000 M., zusammen 2 272 000 M., durchschnittlich 649 144 M. das Stück, Gesamtergebnis rund 10 400 000 M. ohne Faß.

Offenbacher Lederwaren kaufen Sie trotz Teuerung 853 noch zu angemessenen Preisen Nerostrasse 8, Seitenbau Oftenbacher Lederwarenvertrieb Fritz Donsaft. Kein Laden! Keine Personalspesen!

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

hauptidriftleiter: 5. Betif &

Ferantwortlich für ben politischen Teil: H. Letisch; für ben Unter baltungsteil: J. Eint ber; für den lotalen und provinziellen Teil, sonia Gendustaat und Sandei: I. B.; B. Günt her; für die finzeigen und Reflamen: H. Dornauf, ihmtibe in Micobaden. Trud u. Berlag ber 2. Shell en berg'iden Badbruderei in Diesba bem

Sprechtunde ber Schriftleitung It bis ! Un:



In allen blesigen einschlägigen Geschäften erhaltlich!

Anweisung gekocht, schmecken sie ebenso kräftig wie mit selbstgemachter

Fleischbrühe zubereitete Suppen. Eiernudeln, Eiersterachen, Erbs, Erbs mit Speck, Ochsenschwanz, Pilz und andere beliebte Sorten.

Man achte auf den Namen MAGGI und die gelbrote Packung.



10/40 Apollo, 6-Sitzer,

fabriknen, prima Bergsteiger, elektr. Lieht u. Anl. beschlossen, die Wertstellung bei sofort Heferbar.

Ing. Pfell, Wiesbaden, Friedrichstraße 44.

Reichsadreßbuch 1920 Reichstelephonadreßbuch 1915 abzegeben ab 1. Oktober d. J. Rettenmayers Adresbuchsammlung Nikolasstraße 5.

Aparte Friseur-Ginrichtung Bieil., mit's Sesseln, 1 Inmen-Toilette, Exter-Ein-richiung, 1 Thete, Negistriertasse usw. sieht zum frei-händigen Bertaus.

Auftionshaus International, Zannuskr. 55

10000 neutrale Schwarzblechdofen

braun ladiert, 250 gr Inhalt, mit Falgbodel, gu vert. Rannenberg, Bairamftr. 17, 1. Tel. 3741.

MOBERN EINGERICHTETES DRUCKHAUS SCHELLENBERG'SCHE BUCHBRUCKERE ABBLATTHAUS, FERNSUF 8888-53 A UF WUNSCH VERTRETERBESUCH

Wegen großer Nachfrage zahle jeden annehmbaren

außerdem wird jede Luxus- bezw. Umsatzsteuer von mir übernommen

Brillanten To Perien, Smaragden

Platin, Brennstifte Zahngebisse

bessere Kerren- u. Damen-Pelze etc. Grossman 97 Laden u. I. Stock

Wagemannstr. & Telephon 4424

Zahngebisse,

kauft zu höchsten Preisen

Goldankaufstelle L. Schiffer, Kirchgasse

gegenüber Kaufh. Blumenthal. Telephon 4394. Eing. gr. Tor. Ungenierter Verkauf.

leidungsstücke Schuhe, Ferngläser, Goldund Silbergegenstände

werden zu hohen Preisen angekauft.

Hochstättenstr. 18, rerlmann. Laden.

Handtasche, Hutkoffer, Aktentasche, Reisenecessaires

von Privatmann aus erstem Herrschaftshaus gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. Strengste Diskretion.

Offerton unter T. 853 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Die unterzeichneten Banken und Bankiers haben in Uebereinstimmung mit den anderen deutschen Bankenvereinigungen

Scheckentnähmen

per Tag der Ausstellung

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Marcus Berlé & Cie.,

Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien Filiale Wiesbaden,

Deutsche Bank Filiale Wieshaden,

Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Wiesbaden, Dresdner Bank Filiale Wiesbaden,

Gebrüder Krier,

Mitteldeutsche Credithank Filiale Wiesbaden.



Haus- u. Postanschluss.

Hinnenberg

Langgasse 15 Tel. 6535/96. Tel. 6595/96.

Haut-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, chne Einspritzung), Blut-,

Behandlung nach den neuesten wissenschaftl. Methoden

Syphilis-

Urin - Untersuchungen | chne Berufsstörung Aufklar. Broschure No. 5 a gegen Einsend, von Mik. 1-4.— diskret verschl. Spez-Arzi ür. med. Hollanders Ambulaterium Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 50, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr.



Als Selbsiverbraucher

zahle für alle Gold-, Silberund Platin-Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

den höchsten Tagespreis. M. Ebbe, Moritzstr. 40

Brillanten

Gold-, Silber- und Platingegenstände. Bestes Renomme!

Juwelen-Ankaufstelle Brigosi

Grabenstraße 5. - 1. Etage. Handelsgerichtlich eingetragen.

Streng reell.

Seghünner, gestöfen, Stalle, Brutöfen, Anochenmithien Leghühner, zerlegb. ben Eietertrag heb., Geräte uiw. Geflügelhof i. Mergentheim 322. Breist. fr.

Gingetroffen großer Boften neue herrenmantel

im Breile von 3800.—. 4800.— u. 5800.— Mr. Samstags und Sonntags tets geichloffen. F200t Montag, d. 2. Ottober feiertagshalb. gefchl.

Ih. Graber, Bingen a. Abein, Salengaffe 2.

Schlafzimmer beite fabr... 3u noch por-teilbaften Breifen bieten an Gebriber Leicher, Oranienstraße 6. 899

an Motorrädern, Fahrrädern, Rähmaichinen, Grammophonen, Dezimals und Tafelwagen

ausgeführt. Eduard Lübte. 39 Wellrinftraße 39

Kinephon -Theater Taumossir.1, n. Kochbrunnen. Deutsch-französ. Text. Das Achtureschenmädel (Jagd auf Schurken.) Kriminal - Abentener

Film in 2 Teilen zu je 6 Akten. - Beide Teile werden zugl. vorgeführt In der Hauptrolle: Edith Posca.

Walhalla.

Heute letzter Tag! Nas Liebesnest. lach dem Roman von

Erster Tell. 6 Akte.

Familie Haase. Lustspiel in 2 Akten.

Ab morgen Freitag zweiter Teil.

Große Einkaufs-Gelegenheit in Damenhüten Wir bringen elegante Samthüte für 850 1050.—, 1250.— bis 1600.— Mk. Garnierte Filz-u. Velourhüte 450.—, 850.—, 1250.— Mark.

Umarbeiten von getragen. Samthüten auf elegante Formen. Lieferung innerhalb 4 Tagen hilligst. Patz-Etagesnesskält Geschw. Hauck, Hellmundstraße 52. II (an der Emser Straße).



Klubsessei

in bestem Rindleder, Cord u. Gobelin. Lieferung direkt ab

Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

Der Festsaal

der Loge "Plato" eignet sich besonders für Festlichkeilen jeder Art, ebenso zur Abhaltung von Konzerten, Vorträgen usw.

Näh. bei dem Oekonom daselbst, Friedrichstr. 35.

Konzerf-Agenfur Heinrich Wolff, Friedrichstraße 39, 1. Telephon 3225.

Heute Donnerstag abend 8 Uhr. im Kasino: Ein neuer Vortrag mit Lichtbildern von Hermann Bagusche (Heidelberg) über:

Samstag, 30. September, abends 818 Uhr, im Kasino, Friedrichstraße 22:

Last uns lachen! Der fustige Abend des rheinischen Vortragsmeisters

Gustav Jacoby. Karten: 60, 40, 20 Mk. (zuzügl. 10% Steuer)

Mittwoch, 4. Oktober, abends 8 Uhr, im Kasino, Friedrichstraße 22:

2. Chopin-Abend Raoul von Koczalski.

Programm: Polonase, 4 Etuden, Impromptu, Scherzo u.a m. Karten: 200, 150, 100 Mk. (zuzügl. 10 %/ Steuer).

Platze f. alle Veranst. b. Woiff, Reisebero Retteamayer, Stöppler, Rheinstr. 41 u. Abendkassen.



HeuteDonnerstag ab 8 Uhr:

Großes Orchester.

Theater

Staats-Theater.

Großes Saus. Donnerstag, 28. Geptember. Bei aufgehobenem Abonnement

Dienste u. Freiplage find auf-Die Rose von Stambul Operette in 3 Aften von Brammer u. Gefinwald. Mufit von L. Fall.

Remal Baicha Guido Lehrmann Martha Bommer Th. Müller-Reichel Banla Neu Gua Papsdorf Ida Han irlane . Ida han une . Erna Jimmer heibe . Efriede heh inned Ben Erid Eange, vom kurrbeaterBadKillingen a. G. Aller fen . Max Andriano Mufit. Leitung: Arthur Rother. Rach bem 1. unb 2. Att treten Baufen von je 16 Minuten ein. Anfang 7, Ende nach 9.45 Uhr

Aleines Saus.

(Melibeng. Theater.) Donnerotag '8 September. Bet aufgehoben. Stammfarten. Sonbervorstellung. Scampolo.

Romobia in 3 Aften von Dario Riccobenii.

Die handlung fpielt im gegen-wärtigen Rom.

Rach dem 1. und 2. Afte je 10 Minuten Bauje. ang. 8 Uhr, Ende ema 10 Uhr.

Rurhous-Ronzerte

Donnerstag, 28. September. Nachmittags 4 Uhr : Abonnements-Konzert

Ausgeführt von der Orchester-Vereinigung der Ortsgruppe Wiesbaden,

Leitung: Kapelimeistar W. Haberiand.

W. Haberiand.

1. Marach, von Nowoviska.

2. Ouvertûre zur Operetie Banditenstreiche" v. Suppé.

3. Watzer "Estudiantina" von Waldteufel.

4. Fantasie aus der Oper "Das Glöckehen des Eremnten" von Malliert.

5. Marsch u. Arie aus d. Oper Die Zauberflöte" v. Mozart.

6. Potpourri aus der Operette "Der Bettelstudent" von Millöcker.

7. Konzert-Galopp, von Voss. Von 4-61/2 Uhr im kleines Saale:

TANZ - TEE

Abends 8 Uhr im großen Saxla: Sonder-Konzert

unter Leitung des General-musikdirektors Bruno Walter,
wom Nationaltheater München
und unter Hitwirkung von
Max Roth, Holdenbariton
des Staatstbesters Wiesbaden.

Orchester: Städt. Kurorchester. Vortragsfolge:

1. Symphonie Nr. 2. D-dur, op. 7., von Joh. Brahms, a) Allegro non troppo b) Adagia non troppo c) Allegretto grazioso (Quan Andantino)

Andantino)
d) Allegro con spirito.
Wotan's Abschied u. Feuerzauber aus dem Tondrams
"Die Walkhre" v. R. WagnerEine Faust-Ouverture, vos
Rich, Wagner.
Schlussansprache des Hans
Sachs aus "Die Meistersinger
von Kürnberg" v.R. Wagner.
Vorspies zu "Die Meistersinger von Kürnberg" von
Richard Wagnes. singer von Nürol Richard Wagnes

Gtel 28e Raufn Tüdi

für Schlich lowie Jönlich den 29 2 u. 4 Let.

Radiofi aus an lucht: i Leh per 1. Ran Dotsl

Gewe

Emp für 3al

mehalts on ben Fris Ricicl Ord filr Bei icfort a Besabir

erlerner itraße 4 D Bur & Sausba entipred Einf. od. Fra lucht f mit 1 Schreibe an ben

lucht : 6, 882 6 70 15 in fi. be tü

nur mt

Sochfter pflegung 233 lauch e in fle baushal bei hob Boritelle

3ur S wird vi trquenoi lichteit Meldun Ranggal in II. S Lohn ge King 46 Tüch

m, alle epi aud hobem s Berpfleg ltraße 6 per lofo Michelsi Mile

das fell dausbal L. Oft. Behandi Mbelheit

Buvert m. gut. bew. fü Vortitra

zur Verbesserung des Blutes und Erhöhung der Lebensenergie. Gegen BLUTARMUT, NERVOSITÄT, SCHWÄCHEZUSTÄNDE.

Galenus Chemische Industrie, Frankfurt-Fechenheim, Werk Mainkur.

Gtellen-Ungebote

Weibliche Berfonen

Raufmännifdes Berfonal Tücht. Berläuferin

für Schuhwaren gelucht, sowie Lebrmädden. Ber-idnlich vorstellen Freitag. den 29. d. M., awischen 2 u. 4 Uhr bei

Julius Fren. Faulbrunnenitraße 5 Lehrmädchen

mit Stenographie und Schreibmaich, pertr., per 1 oder 15. Oft. gelucht. Rabiofilm, Taunusitr 59.

Lehrmäden aus auter Kamilie geslucht: josortige Bergüt.

Echlosideogerie Siebert.

Martiftraße 9.

Lehrmädchen per 1. Oftober gelucht. Raufbaus Saenbel. Dobbeim-Biesbaben.

Gewerbliches Berfonal

Empfangsfräulein

für Jahnarat gelucht. An-gebote mit Lebenslauf u. Gebaltsanier. u. 3. 885 an ben Taghl-Berlag.

Friseuse für täglich geincht Wilhelmitrage 38

Friseuse gesucht Riefel Donh. Str. 11. 2

Ordentl. Frau

für Seimarb.. Strictjad... Gefort gelucht bei aufer Besahlung. Offert. unt. 5. 886 an den Tagbl... 3g. braves Mädchen die Walchinenstriderei erlernen. Beder, Jahn-

Dausperformi

tüchtige

nur mit beften Bengniffen Dochfter Gehalt, befte Ber-Borftellen bei

Ed. Bedel, Wilhelmftr. 12.

Röchin

fauch etwas Sausarbeit) in fleinen Serrichafts-baushalt (2 Bert.) istort bei bobem Lobn gelucht. Borftellen von 1—3 Uhr Emielberg 11 sorstellen von 1—3 libr Sur Silfe im Saushalt wird von älterer Dame in Rübesheim eine ver-trauenswirdige Persön-lichteit gelucht. Gefällige Weldungen bei 3. Serb, Langaalie 29.

in il. Sausbalt bei hob. Lobn gel. Kalter-Friedr. Ring 45. 3 1.

Tücht.Mädchen w. alle Sausard. verst... evt. auch tochen kann, bei sobem Lohn und guter Berosten, gei. Alexandra-krane 6. Sochnarierre. Wähden ver sofort ges. E. Struck, Mickelsberg 15.

ur.

Befferes Mädchen, welches näben fann und Sausarbeit versteht, in fleine Familie gel. Abr. im Taghl.Berlag. Vn Ig. Mädchen für alle Hausarb. gel. Behmen. ausarb. gei. irg. Bierotal 20.

Bür tleinen Saushalt (3 Berlonen). Ausländer, wird tüchtiges

per 15. 10. gefucht. Das-jelbe, muß Fransöllich iprechen tönnen, auch perfelt im Kochen sein. la Referensen werden verlangt. Borsustellen b. Stallen, Zigarrengeldäft, Babnhösstrake 4.

Thatigeo

Hausmädchen tindet angenehme u. aut besahlte Stell. in herr-icatlichem fleinen Aus-länder-Saushaft. Off m. Einteitisdatum u. Zena-nisablichtit, u. K. 884 an den Tanbl-Berlag.

Braves Alleinmädden in frans. Saushalt, awei Berionen, auf gleich ober ivater gelucht Mainaer Straße 14.

Rüchenmädchen aum fofortigen Gintritt gesucht.

Sotel "Schwarzer Lod". In fl. Saushalt wird für lofort ein anftandiges Mädchen gelucht bei auter Beroflegung u. zeitgemäßer Bezahl. Rab. Körnerstraße 1. 1.

Rindermädd, u. Bugfrau gelucht. Riefel. Dotheimer Strate 11. 2. Juverl. Zweitmädchen für Sausarbeit u. Silfe bei ber Majche gejucht. Lohn 600 Mt.

Siebrich. Weinbergitz. 8, Biebrich. Weinbergitz. 8, Junges Mädchen für leichte Arbeit von 8 dis 12 und 2 dis 7 Ubr gefucht. Webergasse 7, Konditorei.

Ordenti. Wonatsfrou

Waltmit firage 41.

Stundenfrau 2 Stunden tägl. vorm. jofort gefucht Bismardring 16, 2 r. Washfrau

anverlällig, alle 14 Tage für fleinere Balde ge-lucht Mosartitraße 5.

Männliche Berfonen Raufmannifches Berjonal

Reisender gej.

für Rellereislirtifel. bei londers Riften. Blaichen. londers Kisten. Flaichen. Hallen (wagaonweise). Branchetund. Herren mit genüg. Ersahr. wolsen sich unter B. 877 im Tagbl. Berlag melben

General-Bertreter

(mit Lager) einer ber größt. Drudfarbenfobrit. **Lucht Bertreter**

für Wiesbaden. Rabere Ung. u. M. 277 Tagble-B. Siefige Weingrogbandi. lucht gum lofort. Eintritt

Lehrling aus achtbarer Familie. Off. u. D. 882 Tagbl.-Bl.

Gewerblides Berional

6duhmadher

i, Soblen u. Flede a. d. Saule lofort gelucht. Echeer. Taunusitraße 19.

Junger Mann für leichte Arbeit gelucht in bauernde Stellung. Goliath - Schubgelellichaft Richelsberg 13.

Diener

unverhelratet. gewandt. willig mit nur guten Zeugnillen u. Empfehl..

Dr. Beil. Mainzer Straße 25.

Gtellen-Geluche

Weibliche Berionen

Raufmitmifdes Berjonal Bantbeamtin

iucht Stelle als Buch-halterin ver 1 Rov 22. Offert, erb. u. M. B. an Invalidendant, Mn.-Erv., Frantfurg a. M. 7142 Gewerbliches Berfonal

Wäjde Zujdneiderin lucht nach langi, Tätigt, in erften Geichaften al. Stellung Off. u. C. 882 an ben Tanbl.-Berlag.

Dansperfonal

Geb. Dame

evg... 33 J.. Itaatif. gept... Schweiter. verf. im Haus-balt. Kennin. der frans. u. enal. Sprace. Bucht. Stenogr. Schreibm., incht voll. Wirfungsfreis als Sausdame. Sefretärin uiw. Offert. u. 5. 884 an den Igabl.-Verlag. Staatl, gept. Kranten-u. Sauglings Schwester, im Sausbalt erfabt., sucht passenten Wirtungstreis, event. Ausl. Offerten u. B. 885 an ben Tagbl.-Bl.

Dame sérieuse bonne musicienne, parlant 4 langues, désire accom-pagner à Paris famille française ou étrangère, comme gouvernante.

W. 877 au Tagbl.-Verlag. Geb. Graulein, im Bests auter Zeugnisse, im Rochen perfest, sucht Stelle zu einz. Herrn ab. kl. herrichaftl. Haushalt, wo disse vord.: gebt auch nach auswärts. Off. unter U. 883 an den Tagbl.-Kl.

Röchin, perfett

u. Dausmadmen iuchen für sosort Stelle, geben auch au Ausland. Off. u. D. 886 Tanbl.-B.

3wei Schwestern juchen Stell. als Röchin und Sausmädden. 3u erfragen bei Birus, Jahn-straße 30 4 Tr.

Melt. Köchin, welche in frans. Saush. war, fucht auf 1. Oftober Stellung. Off. u. D. 884 Tagbl. Bl.

Bräusein mit g. Empf. lucht Stellung als Stute. Off. u. S. 883 Tanbl. B.

Beldie beutichamerifa-nitche bereitait mare bereit, ein Mabchen werfett in Koden und allen Arbeiten, missu nehmen geg. Dienstitell.? Off. u. K. 884 Togbl. B

Sausmädchen! (fann toden) nicht St. am liebiten au Ausfänd. Dff, u. 6, 883 Tanbl. B.

Aleikines lauberes Dienstmädchen bauernd in Stell. sucht Stell. i. a. Herrichafish. auch als 3meitmädden. Rulcht. 6. 886 Tagbl. B.

faufm. aut ausgebilbet im Bant- u. Borfenweier im Bant- u. Bortenweien wohl dewand, unbedinat vertrauenswürdig u. zuverlässig, feinste Referz. lautionss. lucht infosse der derzeitigen wirtiskaftlichen Berbältnisse angemeisene Belkättig, evt. auch nur s. einige Tagessitunden. Off. u. 5. 882 an den Tagdbl.Berlag.

(Gewerbliches Berional) Bädergeselle Jahre, fucht St. Dii.

Chauffeur! aclernt. Mechanifer, firm in Revaraturen, dis ient in ungefündigter Stell. lucht sich zu verändern. Nur für Berionenwagen. Off. u. B. 884 Iaghl.B. Belierer zuverl. Mann iucht irg. welche Arbeit, dauernd, tags od. ftundenweise. Off. unter E. 883 an den Iaghl.Berlag.

Ger bas taufmanniiche Buro einer Weingroß. handlung in Biebrich wird jum 1., event.

ein junges Fräulein oder ein jüngerer herr

gefucht, firm in Stenographie u. Schreibmafdine und mit guten K miniffen in ber borpelien Buchfahrung und ber al'gemeinen Kontorpragis. Much ein Lehrling mit leichter Auffaf ung!gabe wire event, eingestellt,

Gefällige ausführliche Offerten mit Lichtbild, Zeugnisabichriften und Gehaltsansprüchen unter A. 276 an ben Tagbl.-Berlag erbeten. 913

Striderinnen

werben bei hobem Sohn noch eingestellt.

Maier, Sedanplag 4, 1.

Für uns re Abtellung Manufakturwaren

zum Eintritt per 1. November. Warenhaus Geschwister Mayer,

fofort gefucht im

Lagblatthans, Schallerhalle rechts.

Heimarbeiterinnen

und Modistinnen

für unser Atelier werden eingestellt. Nassauische Wollwarenfabrik
Abteilung: "Wiesbadener Werkkunst"
Kirchgasse 74, II.
Vorzustellen zwischen 10 u. 1 Uhr vorm.

sofortiges Engagement,

gesucht.

Lebenslauf, Zeugnisse mit Gehaltsansprüchen unter J. 1886 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Rellerei: Urtifel.

Intelligenter Raufmann gesucht als Bertreter des Chefs. Branchesenntnis und guter Berläufer bevorzugt. Bewerbung unter E. 874 Togbl.-Berlan.

Bermietungen

ster E. 874 Logble-Berlar.

Sch. möbl. Zim. m. 1—2
Betten a. Lage ob. W.

i. vm. Abelheibstr. 94 B

Sin möbliertes u. unmöbl. Zimmer zu vermieten. Anguseb. wolfd.

2 u. 4 u. nach 8 Uhr abends. Schif. Ederntörbestraße 12 Bart.

Schön möbliert. Zimmer
an Derrn zu vermieten.
Emser Straße 44, Gth. 1.

Bohns u. Schlaszimmer
(Klavier) zu vermieten
Zabnitraße 24, 3.

Rerostr. 18, 2. gut möbl.
Maniarde zu vermieten. Möblierte Wohnungen.

Clea. möbl. Etage. 3—5
3 im. Bad. Küche. Zenmieten. Angujed. woild.

Z. u. 4 u. nach & Uhr
abends. Echier Etage. 2 Bart.

Schweizerhaus, Langenichwalbach.

Möbl. Zimmer, Wani. 12.

Möbl. Zimmer, Wani. 12.

Mobl. Zimmer, Wani. 12.

Mobl. Zimmer, Wani. 13.

Mobl. Zimmer, Wani. 14.

Mobl. Zimmer, Wani. 15.

Mobl. Zimmer, Wani. 16.

Mobl. Zimmer, Wani. 16.

Mobl. Zimmer

an Derrin au vermieten

Emier Etraße 44. Gib. 1.

Bodos u. Schlaftimmer

(Klavier) au vermieten

Emier Etraße 44. Gib. 1.

Moblierte

Bernist. Dawie lucht möbl. Zim.

Mentide, Luijenstr. 16. Etb.

Mentider Dawierenter

Mielgeluche

Suche für neutrale Ausl.

Jess Labl. Berlag.

Bernist. Dawie lucht iof.
behagl. möbl. Zim.

Bernist. Dawie lucht iof.

Behagl. möbl. Zimmer

Midder dann entl. gestellt

W. Beste Ref. Off. nur m.

Breis u. U. 885 I.-331.

Illill. Islib. Jimmer

pon Tel. gesucht. Oif. mit

Die gestelle.

Bandow, lucht möbl. Zim.

Bernist. Dawie lucht iof.

Bernist. Dawie lucht iof.

Behagl. möbl. Zim.

Bernist. Dawie lucht iof.

Behagl. mit Rochen.

Bernist. Dawie lucht iof.

Behagl. möbl. Zim.

Benis de möbl.

Benis de möbl.

Benis de möbl.

Ben

Möblierte Wohnung

4-5 gimmer, per 1. Robember, evil. fruber gefucht. Sobe Rete. Offirten u. C. 881 a. d. Za bl.-Berlag.

Anständiger jung. Kaufmann sucht per 1. Oktober 1922

hübsches möbl. Zimmer

in der Nahe des Bahnhofs. Off. erb. an Nassauische Wollwarenfabrik

Wiesbaden, Mainzer Straße IIS.

Für i. Mädchen, welch. hier die Sandelsichule belucht, wird

Pension in autem daule gesucht gegen makines Entgelt. Als Gegenleistung wurde dasselbe sich in den Freistunden nünlich erweisen ert. auch Kindern dei den Schulaufgaben. Fremdier. desten Diff. n. M. 885 an den Tanbl-Berlag.

gibt eine 3- ober 4-3im.s Bobnung an fleine ben. deutiche Framilie ab? Ofi. u. T. 884 Tagbi.Berlag. Sübiche fleinere

modiferte Wohnung Dauermieter, Babnhofsviertel Jentrum, ge-lucht. Sich wenden an B. Killaen. Dokheimer Strafe 84. Mtb. 2.

Möbl. Wohnung wenn möglich Wobnsim., Salon, Schlafaim., Kuche, Bad, von frans. Große Salon. Schlafzim.. Ruche.
Bad. von frans. Großfaufmann gesucht. Jentrum. Bahnhofsviert. ft.
Aussicht erwünlicht. Dif.
n. 6. 874 an d. Taabl.B.
Solländ. Ebevnar jucht
2 gut möbl. Jim.

(etw. Küchenbenntung).
Off. u. B. 874 Tanbl. D.
Richter
fucht 2 möblierte Zimmer
mit oder ohne Bervileg.
Angebote mit Brets unt.
B. 883 an den Tagbl. D.
Zwei Zimme?

eingericht. m. Küchen-nubung, gelucht. Difert. S. 883 Taght Kerlag. **Gejucht**

ober 2 möbl. 3immer, it Rüchenbenut. Offert. T. 882 an den Tagbl.: erlag erbeien.

Serlag erbeien.
Seer jucht dauernd best.
möbliertes Zimmer
in gutem Sause, mit oder
chne Bensiau. Off. unter W1, 881 an den Taadl-VI.
Imnges Biädschen. 23 I.,
jucht möbl. Jimmer

in gutem Saule. mit Klavier. mit ober ohne Benion sum 1. 11. 1922. Elfriede Schüfer. A Zeit Bad Thal (Thirt.). Française

instruite, sérieu e, cherche chambre avec pension. Offres sous M. 882 au Tagbi.-Verlag.

Dauermieter! 1. groß, sonn. 1bett. 3im... Bens. ober Küchenbenun, Kurv. ob. Babnboisnähe. Diff. u. S. 884 Taabt.-B. Fraulein sucht schullen nobt. Jimmer

Möbl. Zimmer

Rabe Sauptpolt o. Bahn-bof, bei guter Bezahlung, obne tegliche Aniprüche. incht ausw. w. Beamt. bei wöch. 3mal. Uebern. Cff. u. B. 886 Tanbl. 33.

Ein rust. Herr lucht ein mobl. Zimmer.

Dfferten mit Breis unter T. 883 an den Taabl.-R. Staatsangestellter, Danerm. sucht möbliert., beisb. ungestort. Jimmer, event. separ., für bald ober inatestens 15. Ott.

event. seven. für balb
eder spätestens 15, Ott.
Off. n. U. 884 Taabl-Vi.
Sut möbliertes
Ungen. Zimmer

(ept. 2) ab 1. 10. v. Srn. gefucht. Sofort. Breiseif. g. O. 885 Tanbl. Berlag. Berufstat, junger Dann

möblierte Manjarbe, Dit. u. E. 885 Tagbl.-Al. Meltere anftänd, Fran lucht numöbl. Zim., evil. gegen leichte Dausarbeit. Dokbeimer Str. 108. P. r. Zwei leere Zimmer

evt. mit Kilche. gefucht. Off. u. M. 884 an ben Tanbi. Berlag. Leere Maniarde gefucht. Offerten unter S. 882 an den Tagbi. BL

Beff. Café-Reft.

oder Konditorei od. dier-für geeign. Lofal zu miet-ober zu faufen gejuch: Rur verfebrsreiche Lage fommt in Betracht. Off. unter W. 881 an d. Tag-blatt. Berlag

Laden

eber Bureau 1. Einge, in gentral. Lage geiucht, von befannt, hiel Firma. Dif. u. B. 869 Tanbl.B.

Lagerraum mieten gelucht. Offert

Großer fühler

raum ffir Dbit fofort gefucht. Baul Warrentin Soldgaffe 1.

Lager duppen oder Räume ael. mögl. Rähe Güterbabnhof. Off. u. D. 877 Taabl Berlag.

Bohnungen zu vertaufchen Suche

4-3immer-Bohn, n. hiete 5-Maniardens. - Bohna., mietrei u. glangend. Be-bingung. Off. u. D. 882

Geldneriehr

Ausländer

Schön möbl. Zimmer mit Junggeselle, Don örl. gelicht. Dif. mit Greibaber gelicht. Interssenten er gelicht. Intersenten er gelicht.

MILCH-

EIWEISS-

PULVER

pr. Oetker's

Fabrikate

sind Gianzielstungen küchenchemischer Er-

rungenschaften u. werden von erfahrenen Haus-

frauen als Perlen im Küchenschatz bezeichnet.

Die bekanntesten Marken sind:

Dr. Oetker's Backpulver "Backin"

Dr. Oetker's Milcheiweiß-Pulver

Dr. Oetker's Einmache-Hülfe

Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

Dr. Oetker's Pudding-Pulver

Dr. Oetker's "Gustin"

Dr. Oetker's Rote Grütze

PUDDING-

BACKIN

R einweinfahen

fauft zu höchten Tagespt. Ed. Wengandt, Lirchgalle 48, Tel. 6055.

Jedes Quantum brauchbare

tauft ftets su bochftem

Maichenhandlung

Eugen Rlein

Roonite. 4. , Telephon 5173.

Lager: Borfftraße 7. Beftellungen w. abgeboli.

Bitte überzeugen

Sie sich!

Ich anble immer bobere Breife wie die martt. Ereierische Konfurrens i. famtliche brauchbaren

Bapier, Gettforte

Meffinglifter, Bint. Babemannen, Defen, Metalle, Gifen nim. uim.

D. Hauser

35 Bismardring 35. Televbon 2237. Beitellung, w. lof. abgeh

Laisen Siesich nicht

irreführen

PULYER

GUSTIN

Rö

no

En

red

läß

M

(ta)

reg

Jei Zei

gui lid)

ner

mit defe

bet

High

pon

mit

SME

Don

den

mil

Rei

Phr lies

mie itan

Rai

hal

DOT

ber

riid

füt

[pi

Eng

Wii

pol

Teir

(5 t)

"Ri Die

nor

fie

fori

Tri

F 41

VANILUN-

ZUCKER

Mer wird mir bis au nem Monat mit 2000 Mart D. 885 Taabl. Berlag.

Immobilien

Immobillen Berfäufe Schöne Billa

mit 16 3im., in iconfter Lage Wiesbadens geleg... au verfaufen durch Ammobilien Rappl. Dobbeimer Straße 120. Telephon 1925.

Sch. Billa n. Stagenb., Baupl. u. Garten au vi Mainzer Str. 86, 2-6.

Rapitalanlage.

20-25000 MRt. Botel (Somburg v b. S.), genen hohe Binien und bert. Mauthe, Luifenfir. 16.

a herricatti. Saus als Gelbitaufer. Offert. unt A. 876 Tagbl. Beriag. Deutich-Elfolier lucht Haus mit fl. Geschäft. Breis 1% Million, event, guch auswärts. Ang, 11. 3. 881 an den Taabl. B.

Wohnhaus bestehend aus Borders u. Hof-einbau. mit Stall. Lor ff u. I. 885 Tagbl.-B

Haus m. Torfahrt

Aleines Haus

Hotel, Villa-Pension

Vertäufe

Sandwerts geimait mit eletir. Betrieb. mit Maichinen. Motoren und Material. zu verk. Dif. u. H. 882 an den Tandi.-V. Gelegenbeitstauf für Ansländer! Zweig-Rehpinscher

aus Bridginand gunten.
Au verkaufen. Ju brech.
Donnersian den 28. 8.
Sotet Ricolas.
Ein Weibinche.
Jehr auterbalten sieltene Gelegenbeit, billig au perkaufen dei Weweher.
Rosentraße 8. Fart.

18 000 Mf. von Brivat abaugeben. Rur 2—3 Uhr. Beerboom. Wilhelminenstraße 48.

Grande pelisse

pour messieurs, fourure d'ours très bien onservée, convenable sussi pour courses en Auto, à vendre pour 1200 frcs. Renseignements sous chiffre U. 882 au bureau du journal.

Damen Belstragen, Stunfs, su vert Sänbler verbeten Rab Schneiber, Babnbofitrage 8, 3 linfs, 1 D. Reit-Ungun, tompl. nur an Brivat zu verf.
Loet, Zimmermannit, 6.
Be-Mantel. 3 m Stoft.
Bluie i. alt. D. Schlitt-icube vi. Schweibscher.
Geerobenitrade 13. 2 t.
Bladchenmantel. Aleid, Knabenmantel. alles für 12—14iadr.. 2 B. Schube (Gr. 38) zu verfaufen.
Besichtiauna nachmitiags von 2 libr ab.
Sierninft,
Sellmundstrade 5. 1 kg.
Solfiuste, grün. doppelt gestz. zu verf. Gronen.
Köderstrade 11. 1 l.
Ein falt neuer indellofer
Sidentige Alliguag jur an Brivat gu vert

Immobilien-Raufgeluche

Suche Villa

und Lagerräumen, su !. genicht. Offert, u. B 885 an ben Taabl.Berlag.

Stapitalanlage. in Wiesbaden ob. Borort Sur Selbstäufer. Angeb. n N. 886 Taabl.Berlag. D. 884 an den Taabl. B.

Ragian

Kettenbach, Herderstr. 5

Prismenfernglas

Registrierkasse

National

für Handbetrieb,tadel-

Emil Bretbeil

Webergasse 21.

Jak neve Chailel, jehr bill. Tapes. Bender, Molerstraße 66. Batt. Ein Aleiberschranf, Regulator. 1 Nachttisch. 1 B. Militarichabe (45)

u vert. Ansuleben nur borm. Bollweber, Kaifer-Friedrich-Ring 84, 3.

Ebzimmer

Cid. Spelles mmer

pert. Anguseben von 6 Uhr nachm. Reimwein.

Guterhaltenes

bei fofortiger Raffe von Gelbstlaufer ju taufen gefucht, Offerten unter S. 877 an ben gagti. Berlag.

Privat-Bertaufe

mittl. Herrnaröße, fait neu vreiswert au vert. Miram, Ciffifir, 21, 2. Fait u. ichw. Herrenhole, Badfildmantel, w. Kind. Mantel vert. Schweigart, Emier Strake 43, 1.

Occasion.

à vendre un tableau (petite province), après-midi 5-6:

ielten fleine Tiere, law. mit braun, reinrallig, su verfaufen Geldfraße 1. 1.

Reifenberger.
B. Schälerbund.
8 Wochen alt, zu vert.
Baulbrunnenstraße 9. B. Deutiche Schäferhündin pr. Stammb. aut breff.

Bilicherolak 4.
Gorbündin billig surf. Milbelm Sofmann, obb. Str. 124. Mtb. B.
In. Sund verf. ichel, Sellmunditr, 6.

Juwelen

aus Brivathand aunitia au vertaufen. Bu fprech.

Neuer Wolfspelz

billig au vert. Minor.
Artebrichtrobe 57. 3

3wei einfache Betten
billig abaugeden bei
Echmett.
Bahnbofftrabe 22 Laden.
Kinderbett. w. eil. mit
Matr. verf. Dinmerlins.
Oranintrabe 29. 3. Rinder-Riappwagen hilliset Amppwugen
billig abaugeben. Minsti.
Sixicharaben 24.
Ein Site n. Piegewagen
au vert. bei Sittenthaler,
Klarenthaler Str. 4. D. 1.
Motorrab "Wanderer".
Anto-Lebermantel.
LebersBeite.
Doppelflinte (Kal 12)
u. Jasdiikhtof au vert.
M. Rafe.
Mich.Manner-Strake 34.

Damenfahread
polift, neu preism, abs.

possit. neu. preisw. abs. Bunte. Emier Sit. 49 1. Sasofen, groß. Koffer und Reise talde au verfaufen. Mad. Bulowitrake 1. 3 r. 2aden: Regal

lctlante Figur. Größe 170
bis 175. pu perfaujen bei
L. Beilet.

Schillerplan 4. 2.

Sehr guterä. Unsus
au perfaujen bei Werner,
Moribitrage 72. 5.. nach
5 llke macku.

Sismardring 4.

Schöner Küchenberd, auterb., bill Bernhardt, Delenenstraße 14. 3. IsTräger, 18 N. P., Treibriemen au verf. Balbur : Werf, Schierkein.

Neue Obstmühle mit Steinwilgen. für Rrafibetrieb, preiswert gn verlaufen. Wef. Anfragen unter W. 275 an den Zaobl.-Berlag.

Grummet. e. 5 Morgen, in einz. Barsellen absug. Weimer, Ludwigstraße 6.

Erdbeerpflanzen, traftia an vert. Simon Sanbler-Bertaufe

Neue u. getragene Frade, Smotings, Gehrode, Gallo - Ungüge,
Schlupfer u. Ueberiteber
noch preiswert.
Steimann,
Rauentballer Strage 7.

Linguge, Smotings, Irane, Gehröne,

Echlupter u Soien. A Robt. Römerbera 14. Laten. Chailelongue

mab Tijd, Sellel u. n. fompl, Schlatzim zu verk. W. Kraufer. Tav.: Mitr. Seerobenitr. 33. Werlit.

Ranfgejuche

Relterobit

an taufen geiucht. Angeb. an Josef Tümmeler, Wilhelmebobe Dobbeim. Ein fleiner Efel (Mannchen) au faufen gelucht. Eronen, Röber-

Raufe turabaarigen

-2 Jahre alt. Offerten er Borführen bei F82 Lamm. Wiesbaden.

Hohe Bezahlung Rleiber, Schube, Baiche, Flandicheine jeder Art. fomie alle gebr. Gegen-itände. Gold. und Silber-negenstände (auch Bruch), hande u. Reifefolier ver-faufen Gie am belten nur bei Minsti

24 Sirichgraben 24. Ede Romerberg, Aleider art Wäsche, Möbel

Dedbeiten, Riffen, Gard., Deden, Golb. u. Silber-lachen. Jahngebiffe, Auf-itelliachen, Beftede, Leucht, uiw fauft zu den hacht. Tagespreifen. D. Stoper, Riehlstraße 11

Telephon 4878. Aleider Beaffe, Tedbetten, Leige etc.

Brillanten Frau Stummer

Reugaije 19, 2. Stod. Getr. Schube, Wälche, berren- u. Damenfleider, Röbel aller Art fauft öchstablend Schmidt, belenenitrage 24 und gertramftrage 19. M. 2

~~~~ Lexison!

Ber bert. Meper-ober Brodh Begifon ? Breisen ., Jahrgang. Angah' b. Banbe unt. 5. 881 Tagbi. Serlag. m

Schreibmaschine su faufen gesucht. Näh bei Entsberger. Abelbeib-frake 75. Telephon 772. Rl. Flügel

Piano od. Stufflugel nur guies Instrument, su taufen gesucht, Weis, Mains, Heibelbergeriangaffe 8.

wird zu faufen gesucht u. erb. Zuschrift u. B. 880 an den Tanbl-Berlag.

Bess. Alavier ober Stunistigel tauft Dr. A. Geniels. Launusitrane 49 1 fints.

Pianovorseher

mie Rotenrollen au fauf, gelucht. Gei. Offert. unt. K. 881 an ben Tagbl.-B. Bu laufen gejucht ein gutes Opernglas. am liebsten Berlmutter. Rab. Bermann, Gerichts-

nit Böden evil grober Titch. 2—3 Stüble, ein Regal aciuct Konrad, Bermaunftrage 3, 1.

Okd. Weinglaser od. Romer aus Brivatband gu taufen gefucht Off. u. C. 885 Ta 61.8

Rotosläufer

ober louftige Laufer ca. 5-6 Mir., gebraucht, jeb.

du tanien grindi. Offerten erbeten an das Buro Koblenbandlung 6d wibinger

Möbel Wöbel

Wajche ujw. ftets au böchiten

Preisen.

S. E. Eisper.

Oranienstr. 23. Tel. 3471.

B. Brin. gebr. Schränfe,
Kom., Wälche au f. gel.
Off. u. B. 883 Taabl. N.

Apartes Collaisimmer.

Speisesimmer.

Serrenzimmer und diverte Möbel für Fremdenzimmer tauft Dr. A. Geviels. Laumustraße 49, 1 links. Schlafzimmer Epeiles Aucheneinricht.
1 Bertito. 1 Aleidericht.
1 Trumegufvieg. 2 einz.
Betten mit Dedbetten au faufen gelucht. Differt, u.
2, 850 an den Tagbl. 28

Schlafzimmer! Bohngim, u. Ruche ober eing. Dobel gel. Off, mit Breis u. R. 875 I.Berl. 2 vo. litandige Betten Brivath au t. gef. Ang. mit Br. M. 267 Tanbl.B. Schwefter lucht ein

pollft. Bett. Schierfteiner Str. 13 B. Guterb. Ruche von Brivat gejucht. Reeb Scharnborititraße 31, 1 I. Reife- u. Handioner,

Salleblatue Bold- n. Silbergegenft. etc. fauft su höchsten Tages-fauft ju hochsten Breifen preifen Jul. Rojenield, 15 Magemannstraße 15. Miter Rahmaidinen-

unterteil su taufen gelucht. Dif. an

Treibriemen

120—150 mm ca. 5.50 m. guterhalten su faufen geiucht. Platrokentabrit Solisbaus. Baldit. 18. Einige gebr. guterhalt. Fillungstüten

su taufen gelucht. Rero. PBerte, Frantfurt. Str. 85. Telephon 6146 Motung! Motung!

Der Wegzumir Telephon 3471 lohnt fich!

firaße 75. Telephon 772.

RI. Flügel
oder

Piano
ober

Biano
belieres, von Brivat su faufen gefucht. Offerten u. W. 875 an d. Tabl. L. Einen Fanden u. M. 875 Labl. St.

Telephon 772.

Himmaterial wie:
Seitungsvav. Ko. 15 Mt.
alte defte u. Bucher Kilos Mt. alte defte u. Bucher Kilos Mt. altender Silos Mt. altender Silos Mt. altender Maunien gefucht. Offerten u. W. 875 and de Labl. L. Bumpen und Kilen de Kollen de Labl. Editen de Lable de Cin.

Talken bestwälche gefucht.
Oil. u. L. 875 Lagbl. St.

Frankenitt. 15. Tel. 3923.

Freiblitt. 11. Tel. 4878.

Bielefeld. Ausgel. Frauenhaare tauft boditsahlenb

Dr. A. Oetker

focilien Breifen. Rarl Löbig. Saarbandl, Selenenftr. 2 1. Safer u. Strob su faufen gelucht. Ber-faufsangebote mit Breis, irci. Stall Wiesbaben, u. A. 882 an ben Tachl.-MI

Unterricht

Institutrice Suissesse Française désire leçons l'après-midi Adresser offresNerotal 55, II. étage. tél. 2501.

Française sérieuse k. 882 au Tarbi -Verlag. Englanderin ert, Untert. Span., Schwed. 2 finks, 2-3.

Junge Lehrerin, die den Unterricht eines Hährigen Mädchens über-nimmt, gelucht. Fran von Bassewith. Biebrich. Weinbergitt & Tel. 327.

Italienischen Unterricht ucht junger Berr mit Borfenniniffen. Gef. Dif. mit Preisangabe unter 2. 882 an den Tanbl. Bl.

hur ichreiende Annoncen. Ich sable immer bobere Breife wie veröffentlicht für lämtl. brauchbare Berioren - Gefunden Eine gold. Radel Flaiden

Settforfe, Weintitten, Mellina-Lüfter. Ainfbabe-wannen. Defen. Basier. Metalle. Gifen. Lumpen uim. bei groß, Quantum Extrapreife.

Bieftellunnen m. abaeholt. Flaschen Papier

Feigenbaum

Eliviller Strafe 18, Telephon 4638

Metalle fauft bochftgablend Oranienstr. 23 Aditung!

Sute Belohnung erbalt er Binber ber im Buge ber Finder ber im & Wieshaden-Niedernha M. Korting. vergeffenen braun, Leders handtajde m. Inb., frans. u. beutich. Geld, horn-brille u. arab. Aufichrift, "Khenania" Marttol. 3. Musgef. Franenhaare Birrhaare) fauft

Bwei 366-Blart deine Dienstag mittas Ede Friedrich u. Franki. Sir. verl. Abs. geg. gute Bel. Franklutter Straße 122.

Geldätt. Emplehlungen Seu gesucht 10 bis 30 Jeniner. Blöbelhans Fubr. Bleichstraße. Tel. 2737. Berlette Belanüberin nur in 1. Säulern tätia aeweien, empfiehlt fich in allen Belaarbeiten unter Garantie für sachmann. Berarbeituna; übern, a. Seimarbeit für Geldafi. Off. u. X. 883 Tagehl. E.

Schneiderin empf. Judy

m Anf. von Damens u. berrengard, in u. aus. b. baule. Dal. werden gud Strümpfe s. Stopfen low. Jumpers 4. bafeln ana. Schwalb Strake 79. 1 x. Tüchtige Friseuse (Manifure) nicht noch einige Damen, Off. unter 6. 884 an ben Taabl-Bl

Berichiedenes

Musländer,
Welche Berlönlichfeit w.
ig. bereits engaglerten
Sänger (helbentenor) &
Beendig. seiner Studien
mit Mitteln unterfüßen?
Ang. u. T. 876 L.Berl.
Gutes Klavter
zu verm. Anzuseben vor
1237—2 u. 7 Uhr nachm.
ab. Meyer. Saalg. 40, 2.

ab, Mener. Saalg 40, 2

Biano

su vermieten, nur in gute Sande. Offerten unter

882 an den Taabl-Mi,

Mngek. Bokalistent.

29 In. Berm. neue
Mobel u. Ausst. vorth.

m. mit einem undeichoft. mit Saphir, swet Heinen w. mit einem unbeicholt. Brillanten u. 2 fleinen Madch., nicht üb. 21 3... m. auch ohne Verm., sw. deirat bef. su werden, gegen bobe Belohnung Biebrich a. Rb., Jahn- krafte 2. 2 1.

Statt Karten-

Ihre Vermählung geben bekannt

Dr. ANTON ZIMMERMANN ELLA ZIMMERMANN geb. WICK.

Wiesbaden, den 28. Sept. 1922. Eliviller 5tr. 1.

Statt Karten!

Theodor Stassen Paula Stassen

geb. Schnur Vermählte.

Ludwigshafen a/Rh, Hohenzollernstr. 91. 28. September 1922.

gra tref An

unt

ther Sa Des